

Hochschule für Technik Stuttgart

Modulhandbuch

Bachelor Betriebs- wirtschaftslehre

Stand: Wintersemester 2018/2019

Inhaltsverzeichnis

Modul: 9000 Volkswirtschaftslehre	4
1001 Volkswirtschaftslehre.....	5
Modul: 9001 Quantitative Methoden 1.....	7
1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	8
1012 Finanzmathematik.....	10
1013 Statistik.....	12
Modul: 9002 Management	14
1021 Unternehmensführung	15
1022 Projektmanagement.....	17
Modul: 9003 Betriebliches Rechnungswesen	19
1030 Betriebliches Rechnungswesen	20
Modul: 9004 Produktions- und Technologiemanagement	22
1041 Produktionsmanagement	23
1042 Technologiemanagement.....	25
Modul: 9005 Methodenkompetenz	27
2001 Wissenschaftliches Arbeiten	28
Modul: 9006 Wirtschaftsrecht	30
2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht.....	31
2012 Arbeitsrecht	33
Modul: 9007 Marktforschung.....	35
2020 Marktforschung	36
Modul: 9008 Qualitätsmanagement	38
2031 Qualitätsmanagement 1	39
2032 Qualitätsmanagement 2	41
Modul: 9009 Kosten- und Leistungsrechnung	43
2040 Kosten- und Leistungsrechnung	44
Modul: 9010 Supply Chain Management	46
2051 Supply Chain Management 1.....	47
2052 Supply Chain Management 2.....	49
Modul: 9011 Spanisch.....	51
1061 Stufe 1	52
2062 Stufe 2	54
Modul: 9012 Chinesisch	56
1071 Stufe 1	57
2072 Stufe 2	59

Modul: 9013 Japanisch	61
1081 Stufe 1	62
2082 Stufe 2	64
Modul: 9014 Recht und Steuern	66
3011 Gesellschaftsrecht	67
3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	69
Modul: 9015 Personal, Organisation und Führung	71
3041 Personalmanagement	73
3042 Organisation und Führung.....	75
4043 Schlüsselqualifikationen.....	77
Modul: 9016 Nationale und Internationale Rechnungslegung	79
3050 Nationale und Internationale Rechnungslegung.....	81
Modul: 9017 Controlling	83
3060 Controlling	84
Modul: 9018 Einführung Marketing- und Vertriebsmanagement	86
3071 Marketingmanagement	87
3072 Vertriebsmanagement.....	89
Modul: 9019 Corporate Finance	91
3080 Investition, Finanzierung und Risikomanagement	92
Modul: 9020 Business English	94
4011 Business English	95
4012 Business English Presentations	97
Modul: 9021 Quantitative Methoden 2	99
4020 Operations Research	100
4021 Forschungsmethoden.....	102
Modul: 9022-9024 Betriebswirtschaftliche Seminare	104
4030 Beschaffung und Logistik.....	105
4031 Dienstleistungsmanagement.....	107
4032 Produktions- und Qualitätsmanagement	109
4033 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse.....	111
4034 Human Resource Management	113
4035 Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte	115
4036 Marketing und Vertrieb	117
4037 Unternehmensführung und Controlling	119
4038 Steuerberatung und -gestaltung	121
Modul: 9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt	123
5011 BPS Modul 1 (48 Tage) (gem. Richtlinie R 3)	124
5012 BPS Modul 2 (48 Tage) (gem. Richtlinie R 3)	126
5013 Begleitveranstaltungen BPS in 2 Gruppen	128
Modul: 9031 Praxisprojekt an der HFT	130
6010 Praxisprojekt	131

Modul: 9032 Business-Tools zur Wahl 1 aus 2	133
6021 Business-Information-Systems	134
6022 eBusiness	136
Modul: 9033 Entrepreneurial Skills.....	138
6031 Strategische Geschäftsfeldentwicklung und -simulation	140
6032 Geschäftsplanung - Business Plan	143
Modul: 9034 Bachelor Thesis	145
6041 Kolloquium in 2 Gruppen	147
6042 Abschlussarbeit	149
Studiengang International Business	151
9201 Auslandsmodul 1	152
9202 Auslandsmodul 2	154
Studiengang Bachelor Plus.....	156

Modul: 9000 Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen, wie Märkte funktionieren und können wirtschaftliche Verhaltensweisen von Haushalten, Unternehmen und Staat verstehen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis über wirtschaftspolitische Prozesse, sowie deren Ergebnisse. Sie haben die Kompetenz erworben, grundlegende mikro- und makroökonomische Analysemethoden auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, die Wirtschaftspolitik in groben Zügen kritisch zu reflektieren und können die Komplexität von ökonomischen Zusammenhängen erkennen und die zum Teil widersprüchlichen Erklärungen vergleichen.

Modulinhalte:

1001 Volkswirtschaftslehre

Dozent(in):

Prof. Dr. Michael Knittel

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

1001 Volkswirtschaftslehre

Zu Modul: 9000 Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen, wie Märkte funktionieren und können wirtschaftliche Verhaltensweisen von Haushalten, Unternehmen und Staat verstehen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis über wirtschaftspolitische Prozesse, sowie deren Ergebnisse. Sie haben die Kompetenz erworben, grundlegende mikro- und makroökonomische Analysemethoden auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, die Wirtschaftspolitik in groben Zügen kritisch zu reflektieren und können die Komplexität von ökonomischen Zusammenhängen erkennen und die zum Teil widersprüchlichen Erklärungen vergleichen.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Einführung
 - Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft
 - Von Bedürfnissen zur arbeitsteiligen Produktion
- Mikroökonomie
 - Theorie der Marktwirtschaft
 - Marktversagen und Staatswirtschaft
 - Grundlagen der (Neuen) Politischen Ökonomie
- Makroökonomie
 - Geldtheorie und -politik
 - Kreislauftheorie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
 - Makroökonomie der kurzen Frist
 - Makroökonomie der mittleren Frist
- Die offene Volkswirtschaft
 - Zahlungsbilanz und Devisenmarkt
 - Währungsintegration
 - Die Eurokrise: Politische Ökonomie & alternative Szenarien
- Die Volkswirtschaft in langfristiger Perspektive: Wachstum

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript

Dozent(in):

Prof. Dr. Michael Knittel

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

McConnell, C.R. & Brue, S.L. (2017). *Economics* (21. Aufl.). Boston: McGraw-Hill Education.

Blanchard, O. & Illing, G. (2017). *Makroökonomie* (7. Aufl.). München: Pearson.

Bofinger, P. (2015). *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre* (4. Aufl.). München: Schäffer-Poeschel.

Herdzina, K. & Seiter, S. (2015). *Einführung in die Mikroökonomik* (12. Aufl.). München: Vahlen.

Krugman, P. & Wells, R. (2017). *Volkswirtschaftslehre* (2. Aufl.). Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Landes, D.S. (2009). *Wohlstand und Armut der Nationen* (4. Aufl.). Berlin: Pantheon Verlag.

Weiterführende Literatur:

Mankiw, N.G. & Taylor, M.P. (2016). *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre* (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Wienert, H. (2008). *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Band 1: Einführung und Mikroökonomie, Band 2: Makroökonomie* (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Modul: 9001 Quantitative Methoden 1

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere in die Finanzmathematik sowie in die Grundlagen der Statistik.

Fertigkeiten:

Die Studierenden beherrschen mathematische, insbesondere finanzmathematische sowie statistische Instrumente und Methoden und erlangen die Befähigung, diese auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen selbständig anzuwenden.

Kompetenzen:

Die Studierenden schulen, neben der mathematischen und statistischen Methodenkompetenz zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen, ihr analytisches Denk- und Strukturierungsvermögen.

Modulinhalte:

1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften
1012 Finanzmathematik
1013 Statistik

Dozent(in):

Dr. Marco Ritter
Dr. Patrick Kurth

Workload:

ECTS: 8

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 150h

Gesamtworkload: 240h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 150 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften

Zu Modul: 9001 Quantitative Methoden 1

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul verfügen die Studierenden über mathematisches Grundlagenwissen für Wirtschaftswissenschaftler.

Fertigkeiten:

Die Studierenden beherrschen neben der Einübung mathematischer Grundlagen und Methoden die wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungen in den Bereichen Folgen und Reihen, Differenzialrechnung bei Funktionen einer Variablen, Differenzialrechnung mehrerer Veränderlicher sowie Integralrechnung. Insbesondere beherrschen die Studierenden Algorithmen zur Lösung linearer Gleichungssysteme und Aufgaben der linearen Optimierung sowie den Umgang mit Matrizen zur Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen.

Kompetenzen:

Die Studierenden erlangen quantitative Methodenkompetenz zur Lösung mathematischer Probleme der Betriebswirtschaft.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Mathematische Grundlagen
- Lineare Algebra
- Folgen und Reihen
- Funktionen in einer und mehreren Variablen
- Einführung in die Differential- und Integralrechnung
- Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen
- Lineare Optimierung

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Lückenskript

Dozent(in):

Dr. Marco Ritter
Dr. Patrick Kurth

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 150 Minuten, zusammen mit 1012 Finanzmathematik und 1013 Statistik

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 0,5% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Sysaeter, K. et al. (2018). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Basiswissen mit Praxisbezug*. Hallbergmoos: Pearson Studium.

Tietze, J. (2013). *Einführung in die Wirtschaftsmathematik*. Berlin: Springer Gabler.

Holey, T. & Wiedemann, A. (2015). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin: Springer Gabler.

Kohne, W. & Öztürk, R. (2018). *Mathematik für Ökonomen: ökonomische Anwendungen der linearen Algebra und Analysis*. Berlin: Springer Gabler.

Weiterführende Literatur:

Merz, M. & Wüthrich, M. (2012). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. München: Vahlen.

Schwarze, J. (2012). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler* Bd. 1-3. Herne: NWB.

1012 Finanzmathematik

Zu Modul: 9001 Quantitative Methoden 1

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul, verstehen die Studierenden den Unterschied zwischen linearer und exponentieller Verzinsung. Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen vor- und nachschüssigen, aufgeschobenen oder dynamisierten Renten. Sie kennen die unterschiedlichen Arten der Kredittilgung und wissen, wie man einen Tilgungsplan aufstellt.

Fertigkeiten:

Die Studierenden beherrschen die Methoden der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung und können diese zielgerichtet in der Finanzierungs- und Investitionsrechnung einsetzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden erlangen quantitative Methodenkompetenz zur Lösung von Problemen der Finanzierungs- und Investitionsrechnung.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Zinsrechnung (linear, exponentiell, vor- und nachschüssig, unterjährig, gemischt)
- Anwendungen der Zinsrechnung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
- Kapitalwertmethode, interne Zinsfußmethode
- Rentenrechnung (vorschüssige, nachschüssige, aufgeschobene, ewige, dynamische Renten)
- Tilgungsrechnung (Tilgungsplan, Ratentilgung, Annuitätentilgung)

Dozent(in):

Dr. Marco Ritter
Dr. Patrick Kurth

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Ihrig, H., Pflaumer, P. (2009). *Finanzmathematik*. München: De Gruyter Oldenburg.

Peter, A. (2014). *Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Tietze, J. (2014). *Einführung in die Finanzmathematik*. Berlin: Springer Gabler.

Weiterführende Literatur:

Cremers, H. (2011). *Mathematik für Wirtschaft und Finanzen*. Frankfurt: Frankfurt School Verlag.

Wüst, K. (2006). *Finanzmathematik*. Wiesbaden: Gabler.

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Lückenskript

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 150 Minuten, zusammen mit 1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften und 1013 Statistik

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 0,75% in die Endnote ein

1013 Statistik

Zu Modul: 9001 Quantitative Methoden 1

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der diskreten und stetigen Zufallsvariablen sowie die Grundlagen der Regressionsrechnung.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können die Kennzahlen der beschreibenden Statistik interpretieren und Verteilungen grafisch darstellen. Sie beherrschen die wichtigsten Verteilungsmodelle der Wahrscheinlichkeitsrechnung, insbesondere die Binomial- und Normalverteilung.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben quantitative Methodenkompetenz zur statistischen Auswertung und Analyse von Daten für betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Einführung
- Beschreibende Statistik
- Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Diskrete Zufallsvariable
- Stetige Zufallsvariable
- Grundlagen der Regressionsrechnung

Dozent(in):

Dr. Marco Ritter
Dr. Patrick Kurth

Literaturliste:

Hauptliteratur

Fahrmeir, L. et al. (2016). *Statistik. Der Weg zur Datenanalyse*. Berlin: Springer Gabler.

Schira, J. (2016). *Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis*. Hallbergmoos: Pearson Studium.

Schuster, T., Liesen, A. (2017). *Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin: Springer Gabler.

Weiterführende Literatur:

Rößler, R. Ungerer, A. (2016). *Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin: Springer Gabler.

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Übungsaufgaben

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 150 Minuten, zusammen mit 1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften und 1012 Finanzmathematik

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 0,75% in die Endnote ein

Modul: 9002 Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Unternehmensführung und des Projektmanagements.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können betriebliche Entscheidungsprobleme (Strategieentscheidungen, Planungs- und Kontrollprobleme, Organisationsalternativen, Personal- und Mitarbeiterführungsprobleme) lösen und beherrschen strategische und operative Managementtechniken.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenz im Bereich des Projektmanagements und der Unternehmensführung.

Modulinhalte:

1021 Unternehmensführung
1022 Projektmanagement

Dozent(in):

Dip.-Inf. (FH) Michael Ultsch
Prof. Dr. Dirk Vogel
Evelyn Clauss

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

1021 Unternehmensführung

Zu Modul: 9002 Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs kennen die Studierenden aktuelle Perspektiven der Unternehmensentwicklung und können deren Möglichkeiten und Grenzen bewerten. Sie verfügen über Kenntnisse, der wesentlichen Aufgaben, die zur Leitung und Steuerung eines Unternehmens notwendig sind. Sie besitzen für die Projektarbeit das notwendige Managementverständnis.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entscheidungsprobleme (Strategieentscheidungen, Planungs- und Kontrollprobleme, Organisationsalternativen, Personal- und Mitarbeiterführungsprobleme) zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. Sie beherrschen strategische und operative Managementtechniken.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind befähigt, sich an der Diskussion neuer Management- und Führungsstile zu beteiligen und diese weiter zu entwickeln.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Hauptziel und Aufgaben der Unternehmensführung
- Grundsatzentscheidungen für die strategische Unternehmensplanung
- Unternehmensführung und Management
- Unternehmensziele im Überblick
- Strategische Unternehmensführung
- Operative Planung und Kontrolle
- Alternativen der betrieblichen Organisationsgestaltung
- Personaleinsatz und Mitarbeiterführung

Dozent(in):

Dipl.-Inf. (FH) Michael Ultsch

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Fallstudien, Präsentationen

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 1022 Projektmanagement

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Alt, A. (2004). *Grundzüge der Unternehmensführung*. München: Vahlen Verlag.

Hauer, G. & Ultsch, M. (2010). *Unternehmensführung kompakt* (1. Aufl.). München: Oldenbourg Verlag.

Weiterführende Literatur:

Burr, W., Musil, A., Stephan, M. & Werkmeister, C. (2005). *Unternehmensführung*. München: Vahlen Verlag.

Porter, M. (1999). *Wettbewerbsstrategie: Methode zur Analyse von Branchen und Konkurrenten*. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Porter, M. (1999). *Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten*. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Steinmann, H. & Schreyögg, G. (2005). *Management - Grundlagen der Unternehmensführung*. Wiesbaden: Gabler Verlag.

Wöhe, G. (2010). *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*. München: Vahlen Verlag.

1022 Projektmanagement

Zu Modul: 9002 Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden erkennen, wann ein Projekt vorliegt. Sie können Projektziele formulieren und Projektrisiken systematisch bewerten. Sie kennen die Bedeutung des Projektumfelds, die Bedeutung der sozialen Interaktion in Projekten und können Projektressourcen planen. Des Weiteren haben die Studierenden Kenntnisse zur klassischen und agilen Projektplanung.

Fertigkeiten:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs können die Studierenden eine adäquate Projektorganisation konzipieren und sind in der Lage, terminliche Abläufe eines Projekts zu planen, zu steuern und zu überwachen.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenz im Bereich des klassischen und des agilen Projektmanagements.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Ziele im Projektmanagement
- Risikomanagement
- Stakeholdermanagement
- Ressourcenmanagement
- Nutzwertanalyse
- Phasenmodell des klassischen Projektmanagements
- Agiles Projektmanagement nach SCRUM
- Teamrollen/-größe/-phasen
- Projektleiter als Führungskraft

Dozent(in):

Evelyn Clauss

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Beispiele, Übungen

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 1021 Unternehmensführung

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Litke, H.D. (2007). *Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen*. München: Hanser Fachbuch Verlag.

Schulz, M. & Mikulaschek, W. (2011). *Projektmanagement - Zielorientierte Effizienz*. Röthenbach: Resultance Verlag.

Weiterführende Literatur:

Bohnic, Th. (2007). *Projektmanagement. Soft Skills für Projektleiter*. Offenbach: Gabal Valag.

DIN 69901:2009. *Projektmanagement – Projektmanagementsysteme*. Berlin: Beuth Verlag.

Timinger, H. (2017). *Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg*. Weinheim: Wiley-VCH Verlag.

Modul: 9003 Betriebliches Rechnungswesen

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über das externe betriebliche Rechnungswesen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können selbständig laufende Geschäftsvorfälle sowie die vorbereitenden Tätigkeiten zum Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht einordnen, beurteilen und verbuchen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen nach diesem Kurs Fachkompetenzen und personale Kompetenzen.

Modulinhalte:

1030 Betriebliches Rechnungswesen

Dozent(in):

Prof. Dr. Melanie Mühlberger
Sabine Schramm

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

1030 Betriebliches Rechnungswesen

Zu Modul: 9003 Betriebliches Rechnungswesen

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen, Geschäftsprozesse und Techniken des externen Rechnungswesens nach HGB und deutschem Steuerrecht.

Fertigkeiten:

Die Studierenden erkennen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Buchführung und sind in der Lage, die gesetzliche Buchführungspflicht nach HGB und AO zu prüfen und zu beurteilen. Sie können sachlich und formal laufende Geschäftsvorfälle aus den wichtigsten Funktionsbereichen eines Unternehmens nach HGB, EStG und UStG einordnen, beurteilen und die Rechtsfolgen ableiten. Sie können laufende Geschäftsvorfälle aus den wichtigsten Funktionsbereichen eines Unternehmens mittels Buchungssätzen und Buchhaltungssoftware buchen und sind in der Lage, die Vorbereitungsbuchungen zum Jahresabschluss auf der Kontenbasis SKR 04 durchzuführen. Die Studierenden können eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB und EStG erstellen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen nach dem Kurs die fachliche Kompetenz, handels- und steuerrechtliche Fragestellungen des externen Rechnungswesens einzuordnen und zu lösen sowie selbständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu bearbeiten und zu lernen.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Grundlagen der Buchführung
 - Wesen und Aufgaben der Industriebuchführung
 - Grundlegende Begriffe
 - Gesetzliche Buchführungspflicht
 - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
 - Kontenrahmen
- Organisation und Technik der Buchführung
 - Inventur, Inventar, Bilanz
 - Bilanzveränderungen durch Geschäftsvorfälle
 - Aufgliederung der Bilanz in Bestandskonten
 - Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten
 - Umsatzsteuerkonten
 - Warenkonten
 - Privatkonten
- Verbuchung einfacher Geschäftsvorfälle
- Einführung in DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro
 - Buchen mit DATEV
 - Kassenbuchungen
- Buchungen regelmäßiger Geschäftsvorfälle
 - Absatzbereich
 - Beschaffungsbereich
 - Import und Export
 - Personalbereich
 - Darlehen und Wertpapiere
- Jahresabschlussbuchungen
 - Grundlagen Jahresabschluss
 - Anlagevermögen
 - Umlaufvermögen
 - Rückstellungen
 - Rechnungsabgrenzungsposten

Dozent(in):

Prof. Dr. Melanie Mühlberger
Sabine Schramm

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Bornhofen, M., Bornhofen, M. (2018). *Buchführung 1, DATEV-Kontenrahmen 2018, Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe*, Stuttgart: Springer.

Bornhofen, M., Bornhofen, M. (2018). *Buchführung 2, DATEV-Kontenrahmen 2017, Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht, Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Vergleich mit IFRS*. Stuttgart: Springer.

Weiterführende Literatur:

Eisele, W., Knobloch, A. (2018). *Technik des betrieblichen Rechnungswesens*. München: Vahlen.

Meyer, C., Theile, C. (2018). *Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht*. Herne: NWB.

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Folienskript, Übungsaufgaben mit Lösungen, DATEV-Tutorium (Musterfall Kanzleirechnungswesen pro)

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Modul: 9004 Produktions- und Technologiemanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen den Modulinhalten, den Schnittstellen zu anderen betriebswirtschaftlichen Fächern und haben einen Überblick über die Grundlagen des Produktionsmanagements und des Technologiemanagements. Sie verstehen die Bedeutung eines ganzheitlichen Industriemanagements. Des Weiteren verstehen Sie die Bedeutung einer effektiven und effizienten Produktion.

Fertigkeiten:

Die Studierenden haben die Fertigkeit, die Bedeutung neuer Technologien zu erkennen. Des Weiteren haben Sie die Fertigkeit, bei der Analyse und Optimierung von Produktionssystemen mitzuwirken.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenz im Bereich der industriellen Produktion und des Technologiemanagements.

Modulinhalte:

1041 Produktionsmanagement
1042 Technologiemanagement

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

1041 Produktionsmanagement

Zu Modul: 9004 Produktions- und Technologiemanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Produktionstrends bis zur Lean Production. Die Studierenden kennen grundlegende Produktionsmodelle mit ihren Vor- und Nachteilen. Die Studierenden kennen die Bedeutung der Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette. Die Studierenden kennen grundlegende Werkzeuge der Lean Production wie die 7 Mudas, die 3 M, 5 S, SMED oder Poka Yoke.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, produktionsspezifische Prozessmodelle zu entwerfen und können die Implikationen der Umsetzung von „Lean Production“- Ansätzen darstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, bestehende Produktionssysteme kritisch zu analysieren und Optimierungspotentiale auf einem Basisniveau abzuleiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenz im Bereich der industriellen Produktion.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Produktionstrends
- Grundlagen der Lean Production
- Die sieben Arten der Verschwendung
- Kontinuierlich fließende Prozesse
- Prozessmanagement
- Pull-Systeme, um Überproduktion zu vermeiden
- Ausgeglichene Produktionsauslastung
- Ordnung und Sauberkeit / 5 S
- Visuelle Kontrollsysteme
- Poka Yoke
- Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Liker, J. K. (2012). *Der Toyota Weg - 14 Managementprinzipien des weltweit erfolgreichsten Automobilkonzerns*. München: Finanzbuch Verlag.

Taiichi, O. & Rother, M. (2013). *Das Toyota Produktionssystem*. Frankfurt: Campus Verlag.

Weiterführende Literatur:

Liker, J. K. & Meier D. P. (2007). *Praxisbuch Der Toyota Weg: Für jedes Unternehmen*. München: Finanzbuch Verlag.

Weiß, E., Strubl, C. & Goschy, W. (2015). *Lean Management – Grundlagen der Führung und Organisation lernender Unternehmen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Womack, J. P. & Jones, T. J. (2013). *Lean Thinking: Ballast abwerfen, Unternehmensgewinn steigern*. Frankfurt: Campus Verlag.

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Workshop, Unternehmensexkursion, Praxisbeispiele

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 1042 Technologiemanagement

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

1042 Technologiemanagement

Zu Modul: 9004 Produktions- und Technologiemanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Definitionen des Technologiemanagements und kennen die wirtschaftliche Relevanz neuer Technologien. Sie verfügen über Wissen in den Grundlagen des Szenariomanagements. Sie kennen die Methoden des Technologiemanagements und haben Einblick in Methoden der Technologiebeobachtung und -bewertung. Sie kennen aktuelle Technologietrends wie z.B. Industrie 4.0.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können mit ihrem Wissen über neue Technologien bei der Beurteilung des Entwicklungsstandes von Unternehmen mitwirken. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden des Technologiemanagements anzuwenden, um Technologientwicklungspotentiale für Unternehmen aufzuweisen.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenz im Bereich des Technologiemanagements.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Einführung in das Technologiemanagement
- Innovation durch neue Technologien
- Szenariomanagement
- Technologieaudit
- Industrie 4.0
- Weitere Beispiele für Technologietrends

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Workshop, Unternehmensexkursion, Praxisbeispiele

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 1041 Produktionsmanagement

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Bullinger, H.J. (2012). *Einführung in das Technologiemanagement - Modelle, Methoden, Praxisbeispiele (Technologiemanagement - Wettbewerbsfähige Technologieentwicklung und Arbeitsgestaltung)*. Wiesbaden: Vieweg Teubner Verlag.

Huber, W. (2016). *Industrie 4.0 in der Automobilproduktion*. Wiesbaden: Springer Verlag.

Weiterführende Literatur:

Borell, N. (2016). *Industrie 4.0 Arbeitsbuch*. Hamburg: Tredition Verlag.

Fink, A. & Siebe, A. (2016). *Szenariomanagement. Vom Strategischen Vorausdenken bis zur zukunftsrobusten Entscheidung*. Frankfurt: Campus Verlag.

Gausemeier, J. & Plass, C. (2014). *Zukunftsorientierte Unternehmensgestaltung, Strategien, Geschäftsprozesse und IT-Systeme für die Produktion von morgen*. München Wien: Carl Hanser Verlag.

Modul: 9005 Methodenkompetenz

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden mit der Struktur und den Anforderungen ihres Studiums vertraut. Sie wissen, wie sie Ziele setzen, sie priorisieren und sich effektiv organisieren können. Die Studierenden kennen die Standards zum Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten und zur Erstellung wissenschaftlicher Poster.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, sich die für das Studium notwendigen Informationen zielorientiert zu beschaffen und zu verarbeiten. Sie beherrschen die wissenschaftliche Literaturrecherche und können eine einfache betriebswirtschaftliche Fragestellung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit abhandeln.

Kompetenzen:

Die Studierenden entwickeln Methodenkompetenz im Bereich Literaturrecherche und wissenschaftliches Schreiben sowie Kompetenzen im Bereich selbstgesteuertes Lernen und Zeitmanagement.

Modulinhalte:

2001 Wissenschaftliches Arbeiten

Dozent(in):

Melanie Buchmüller

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

2001 Wissenschaftliches Arbeiten

Zu Modul: 9005 Methodenkompetenz

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden mit der Struktur und den Anforderungen ihres Studiums vertraut. Sie kennen Faktoren, die zur Verzögerung oder Abbruch des Studiums führen und wissen, wie sie Ziele setzen, sie priorisieren und sich effektiv organisieren können. Die Studierenden kennen die Standards für das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten und zur Erstellung wissenschaftlicher Poster.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, sich die für das Studium notwendigen Informationen zielorientiert zu beschaffen und zu verarbeiten. Sie beherrschen die wissenschaftliche Literaturrecherche und können eine einfache betriebswirtschaftliche Fragestellung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit abhandeln.

Kompetenzen:

Die Studierenden entwickeln Methodenkompetenz im Bereich Literaturrecherche und wissenschaftliches Schreiben sowie Kompetenzen im Bereich selbstgesteuertes Lernen und Zeitmanagement.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Wissenschaft und „effizient Studieren“
- Selbst- und Zeitmanagement
- Literaturrecherche
- Schriftliche Arbeiten
- Zitierweise – Fragen und Antworten
- Präsentationen
- Umgang mit Prüfungen
- Wissenschaftliche Poster

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Folienskript, Hinweise zum wissenschaftlichen Lernen und Arbeiten

Dozent(in):

Melanie Buchmüller

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

American Psychological Association (2009). *Publication Manual of the American Psychological Association*. Washington, D.C.

Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*. Berlin/Boston: De Gruyter.

Stickel-Wolf, C., Wolf, J. (2016). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken*. Wiesbaden: Gabler.

Theisen, M. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten*, München: Vahlen.

Weiterführende Literatur:

Ascheron, K. (2007). *Die Kunst wissenschaftlichen Präsentierens und Publizierens: Ein Leitfaden für junge Wissenschaftler*. München: Spektrum.

Becher, S. (2010), *Schnell und erfolgreich studieren: Organisation, Zeitmanagement, Arbeitstechniken*, Eibelstadt: Lexika Verlag.

Jaschinski, C. & Pukas, D. (2008). *Lernmanagement: Einführung in Lern- und Arbeitstechniken*. Rinteln: Merkur.

Modul: 9006 Wirtschaftsrecht

Modulverantwortliche(r): RA Christian Hald

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Systematik des Deutschen Zivilrechts sowie die Einflüsse der Europäischen Gesetzgebung in das nationale Recht. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten zivilrechtlichen Rechtsgebiete, wie Kaufrecht und Arbeitsrecht, bekommen. Flankierende Rechtsgebiete werden dabei mit einbezogen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, das Deutsche Vertragsrecht zu erfassen und Lebenssachverhalte unter Anspruchsgrundlagen zu subsumieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden benötigen dieses Modul, um die Systematik des Deutschen Zivilrechts zu erfassen. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mit weiteren Rechtsgebieten vertieft zu befassen.

Modulinhalte:

2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht
2012 Arbeitsrecht

Dozent(in):

RA Christian Hald
Dr. Frieder Werner

Workload:

ECTS: 5

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht

Zu Modul: 9006 Wirtschaftsrecht

Modulverantwortliche(r): RA Christian Hald

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Ansprüche im Zivilrecht mit besonderem Augenmerk auf das Kaufrecht. Den Studierenden wird weitervermittelt, wie Gesetze zu interpretieren und wie die Anwendungs- bzw. Anspruchsvoraussetzungen aus den Gesetzen herauszulesen sind.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Lebenssachverhalte (Fälle) zu lösen und mit der Kenntnis entsprechender Anspruchsgrundlagen und deren Voraussetzungen auf unbekannte Fälle anzuwenden. Besonderen Wert wird hierbei auf die Subsumtion von Lebenssachverhalten unter ein juristisches Gerüst gelegt.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, sich mit weiteren Rechtsgebieten zu befassen, z.B. Gesellschaftsrecht und Arbeitsrecht.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Abgrenzung Zivil-, Öffentliches- und Strafrecht
- Aufbau BGB
- Allgemeiner Teil BGB (Willenserklärungen, Anfechtung, Stellvertretung, Geschäftsfähigkeit, Minderjährigerecht)
- Schuldverhältnisse, Vertragsschluss, Abstraktionsprinzip
- Kaufrecht mit Verbrauchsgüterkauf
- Recht der Leistungsstörung (Verzug, Unmöglichkeit, Nebenpflichtverletzung, vorvertragliche Schuldverhältnisse)
- Unerlaubte Handlung

Dozent(in):

RA Christian Hald

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: BGB, Fälle

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten, zusammen mit 2012 Arbeitsrecht

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Palandt, O. (2018). *Bürgerliches Gesetzbuch* (jeweils neueste Auflage). München: C.H. Beck.

Schwab, D., Löhnig M. (2016): *Einführung in das Zivilrecht* (jeweils neueste Auflage). Heidelberg: C.G. Müller.

Weiterführende Literatur:

Säcker, F.J., Rixecker, R., Hartmut, O., Limperg, B. (2018). *Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch* (jeweils neueste Auflage). München: C. H. Beck.

2012 Arbeitsrecht

Zu Modul: 9006 Wirtschaftsrecht

Modulverantwortliche(r): RA Christian Hald

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs, kennen die Studierenden das Arbeitsrecht und sind mit dessen Grundbegriffen vertraut. Den Teilnehmern ist bekannt, dass die Vertragsgestaltung und die Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht stark eingeschränkt sind, soweit diese Regelungen für den Arbeitnehmer nachteilig sind. Zudem wissen sie, dass die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses gesetzlich stark reglementiert ist und dies die Entscheidungsfreiheit des Unternehmers bei Personalmaßnahmen einschränkt. Die Teilnehmer haben Grundkenntnisse des kollektiven Arbeitsrechts und wissen, dass den Arbeitnehmern Mitbestimmungsrechte im Rahmen der Betriebsverfassung zustehen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden erkennen die flankierenden sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Aspekte und sind in der Lage, arbeitsrechtliche Fragestellungen (Individual- und Kollektivarbeitsrecht) in der Personalpraxis zu erkennen sowie sach- und interessengerecht zu lösen.

Kompetenzen:

Die Studierenden haben ein Gespür dafür entwickelt, dass das Arbeitsrecht stets auch „politisches“ Recht ist. Zudem ist ihnen die soziale Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Sie sind auf eine mögliche berufliche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Geschäftsleitung einerseits und Arbeitnehmer/Betriebsrat andererseits vorbereitet.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen
- Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien
- Beendigung des Arbeitsvertrags
- Grundzüge des Betriebsverfassungs- und Tarifrechts
- Arbeitsgerichtliches Verfahren

Dozent(in):

Dr. Frieder Werner

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Gesetzestexte, Lehrbücher

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten, zusammen mit 2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 0,8% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Müller-Glöge, R., Preis, U., Schmidt, I., Dietrich, T., Hanau, P. & Schaub, G. (2018). *Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht* (jeweils neuste Auflage). München: C.H. Beck.

Küttner, W. & Röller, J. (2018). *Personalbuch* (jeweils neuste Auflage). München: C. H. Beck.

Modul: 9007 Marktforschung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertieftes Wissen in dem Bereich Marktforschung. Sie haben einen Überblick über den Marktforschungsprozess, unterschiedliche Ansätze der Marktforschung sowie Erhebungs- und Analyse-Methoden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Empfehlungen für die Durchführung eines Marktforschungsprojektes zu geben und/oder ein Marktforschungsprojekt selbständig zu planen und durchzuführen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz, ein einschlägiges FIT-Projekt aus dem Bereich Marktforschung zu bearbeiten, ein BPS im Bereich Marktforschung zu absolvieren sowie ihr Wissen auf eine adäquate Datenerhebung und -auswertung im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten zu transferieren.

Modulinhalte:

2020 Marktforschung

Dozent(in):

Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Projektarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

2020 Marktforschung

Zu Modul: 9007 Marktforschung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden wissen um die Bedeutung der Marktforschung, ebenso wie um ihre Grenzen. Sie sind befähigt, Datenerhebungen in Form von Befragungen zu konzipieren, durchzuführen, (mittels der Software SPSS) auszuwerten, die Ergebnisse zu interpretieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können die Vor- und Nachteile einzelner Erhebungsmethoden darstellen und eine Empfehlung für die jeweilige Fragestellung abgeben. Sie überblicken den Marktforschungsprozess und können auf dieser Basis ein Marktforschungsprojekt planen und steuern. Die Studierenden haben praktische Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Befragung (schriftlich, online).

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lösungsansätze für gegebene marktforschungsbezogene Fragestellungen zu erarbeiten und umsetzungsorientiert aufzubereiten. Sie kennen die Erhebungssoftware Unipark (Questback) und die Auswertungssoftware SPSS. Ausgewählte Auswertungsverfahren können sie praktisch anwenden.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Ziele und Formen der Marktforschung
- Der Marktforschungsprozess
- Untersuchungsdesign
- Formen der Informationsgewinnung
- Informationsauswertung: Analysemethoden und deren Anwendung
- Ergebnisaufbereitung und Ergebnisinterpretation

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript zur Vorlesung, SPSS-Software, SPSS-Hilfe, Unipark-Software, Anleitung Unipark, ausgewählte Literatur, Übungsmaterialien, Gruppenübung, Fallbeispiele

Dozent(in):

Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Projektarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Berekoven, L., Eckert, W. & Ellenrieder, P. (2009). *Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung* (12. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Herrmann, A., Homburg, C. & Klarmann, M. (2014). *Handbuch Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele* (3. Aufl.), Wiesbaden: Gabler.

Kuß, A. (2014). *Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse* (5. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Meffert, H. (1992). *Marketingforschung und Käuferverhalten* (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Raab, G., Unger, A. & Unger, F. (2018). *Methoden der Marketing-Forschung. Grundlagen und Praxisbeispiele* (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2016). *Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung* (14. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Modul: 9008 Qualitätsmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul die Grundlagen des Qualitätsmanagements definieren und kennen neben der ISO 9001 grundlegende Qualitätsmanagementwerkzeuge.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können die Schnittstellen zu anderen Fächern der Betriebswirtschaftslehre darstellen, sie sind in der Lage, QM-Systeme zu erstellen und sie können bei der Planung und Analyse von Qualitätsthemen im Produkt- bzw. Dienstleistungsentstehungsprozess sowie im Serienprozess mitwirken.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die vorgestellten Inhalte zu reflektieren und anzuwenden.

Modulinhalte:

2031 Qualitätsmanagement 1
2032 Qualitätsmanagement 2

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel
Gerhard Förster (Qualitätsauditor)

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

2031 Qualitätsmanagement 1

Zu Modul: 9008 Qualitätsmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Qualitätsmanagements und können Managementsysteme benennen. Sie kennen die Inhalte der ISO 9001:2015. Außerdem verfügen sie über einen Überblick der wichtigsten Normen und Regelwerke im Bereich Qualitätsmanagement und den damit häufig verknüpften Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementregelwerken.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, ISO 9001:2015 entsprechend ihrer Anforderungen zu interpretieren. Des Weiteren können sie an der Erstellung von Managementsystemen in der Praxis mitarbeiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden erweitern ihre betriebswirtschaftliche Fachkompetenz im Bereich der Qualitätsmanagementsysteme.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Qualität von der Endkontrolle zum TQM
- Vorstellung der Normen und Regelwerke zu QM, UM und Arbeitssicherheit
- ISO 9001:2015
- Grundlagen von Managementsystemen
- Grundlagen der Prozessorientierung

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript und Schulungsordner zur Qualitätsmanagementfachkraft, Exkursion, Praxisbeispiele

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel
Gerhard Förster (Qualitätsauditor)

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 2032 Qualitätsmanagement 2

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

DIN EN ISO 9001:2015: Berlin: Beuth Verlag.

TÜV (2017). *Schulungsordner für die Qualitätsmanagementfachkraft*. München: TÜV Verlag.

Weiterführende Literatur:

AIAG, VDA (2018). *FMEA Handbuch*. Berlin: Beuth Verlag.

Linß, G. (2011). *Training Qualitätsmanagement: Trainingsfragen - Praxisbeispiele - Multimediale Visualisierung*. München, Wien: Carl Hanser Verlag.

Kamiske, F. & Brauer, J.P. (2011). *Qualitätsmanagement von A - Z: Wichtige Begriffe des Qualitätsmanagements und ihre Bedeutung*. München, Wien: Carl Hanser Verlag.

2032 Qualitätsmanagement 2

Zu Modul: 9008 Qualitätsmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden kennen Qualitätsmanagementwerkzeuge wie den PDCA Zyklus, das Ishikawa Diagramm, die FMEA oder SPC. Sie kennen die Phasen des Produktentstehungsprozesses sowie den Serienprozess. Sie können die Qualitätsmanagementwerkzeuge den einzelnen Phasen zuordnen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Werkzeuge zur Problemanalyse und Qualitätsverbesserung auszuwählen. Sie können bei der Erstellung von FMEA's mitwirken und sie können statistische Maschinen- und Prozessfähigkeitsindikatoren berechnen und interpretieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden erweitern ihre betriebswirtschaftliche Fachkompetenz im Bereich der Qualitätswerkzeuge.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Plan Do Check Act Zyklus (PDCA)
- Paretoanalyse
- Ishikawa-Diagramm
- Fehler Möglichkeits Einfluss Analyse (FMEA)
- Statistische Prozess Kontrolle (SPC)
- Produktentstehungsphasen

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript und Schulungsordner zur Qualitätsmanagementfachkraft, Exkursion, Praxisbeispiele

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel
Gerhard Förster (Qualitätsauditor)

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 2031 Qualitätsmanagement 1

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

TÜV (2017). *Schulungsordner für die Qualitätsmanagementfachkraft*. München: TÜV Verlag.

Linß, G. (2011). *Training Qualitätsmanagement: Trainingsfragen - Praxisbeispiele - Multimediale Visualisierung*. München, Wien: Carl Hanser Verlag.

Weiterführende Literatur:

AIAG, VDA (2018). *FMEA Handbuch*. Berlin: Beuth Verlag.

ISO 9001:2015. Berlin: Beuth Verlag.

Kamiske, F. & Brauer, J.P. (2011). *Qualitätsmanagement von A - Z: Wichtige Begriffe des Qualitätsmanagements und ihre Bedeutung*. München, Wien: Carl Hanser Verlag.

Modul: 9009 Kosten- und Leistungsrechnung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Teilbereiche des Rechnungswesens sowie die Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie verstehen die Zusammenhänge insbesondere zwischen der Kosten- und Leistungsrechnung, dem externen Rechnungswesen und dem Controlling.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, entscheidungsrelevante Information zu ermitteln, Entscheidungen auf Basis dieser Informationen vorzubereiten und Empfehlungen auszusprechen.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung). Sie können diese Informationen zur Planung, aber auch Entscheidungsunterstützung im Unternehmen aufbereiten.

Modulinhalte:

2040 Kosten- und Leistungsrechnung

Dozent(in):

Prof. Dr. Georg Hauer
Karin Stoiber-Eißwein

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

2040 Kosten- und Leistungsrechnung

Zu Modul: 9009 Kosten- und Leistungsrechnung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Teilbereiche des Rechnungswesens sowie die Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie verstehen die Zusammenhänge insbesondere zwischen der Kosten- und Leistungsrechnung, dem externen Rechnungswesen und dem Controlling. Sie kennen die DV-technische Umsetzung einer Kostenrechnung, sowie die Trends, Möglichkeiten und Grenzen in der Kostenrechnung.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, entscheidungsrelevante Informationen zu ermitteln, Entscheidungen auf Basis dieser Informationen vorzubereiten und Empfehlungen auszusprechen.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung). Sie können diese Informationen zur Planung aber auch Entscheidungsunterstützung im Unternehmen aufbereiten.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Überblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens
- Überblick über die Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung
- Systematiken in der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung, insbesondere Gliederung und Erfassung von Kostenarten
- Kostenbasierte Entscheidungsrechnungen
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Tutorium DV-Kostenrechnung am Beispiel datev cost

Dozent(in):

Karin Stoiber-Eißwein

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Tutorium mit Aufgabensammlung, Datev-Fallstudie

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Friedl, G., Hofmann, C. & Pedell B. (2017). *Kostenrechnung* (3. Aufl.). München: Vahlen.

Küpper, K.-U., Friedl, G., Hofmann, A. & Pedell, B. (2017). *Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung* (7. Aufl.). München: Vahlen.

Weiterführende Literatur:

Siehe jeweilige Vorlesung bzw. Skript.

Modul: 9010 Supply Chain Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls überblicken die Studierenden die Komplexität der logistischen Leistungserstellung, die aktuellen Trends und Veränderungstreiber in der Logistik und haben fundierte Kenntnisse zu gängigen Logistikkonzepten.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen sowohl in der Logistik als auch an den Schnittstellen zur Logistik (IT, Produktion, Qualität etc.) zu analysieren und zu bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen sowohl über logistische Planungs- und Umsetzungskompetenz als auch über die Kompetenz, die unterschiedlichen Blickwinkel der beteiligten Akteure einzunehmen und zu beurteilen.

Modulinhalte:

2051 Supply Chain Management 1
2052 Supply Chain Management 2

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr
Ilva Kellermann
Dr. Nadja Bleher

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

2051 Supply Chain Management 1

Zu Modul: 9010 Supply Chain Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs wissen die Studierenden um die Bedeutung, Grundfunktion, Kosten, Arten und wesentlichen Aufgaben der Logistik.

Fertigkeiten:

Die Studierenden beherrschen strategische und operative Begrifflichkeiten der Beschaffungs- und Distributionslogistik sowie der Produktionssteuerung. Sie sind in der Lage, theoretische und praxisbezogene Lösungsverfahren zu erkennen und umzusetzen.

Kompetenzen:

Nach der Veranstaltung sind die Studierenden befähigt, sich an der Diskussion zu neuen Management- und Logistikkonzepten zu beteiligen.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Grundlagen der Logistik, Definitionen, Logistik im Unternehmen, Internationale Logistik
- Beschaffungs-, Produktions-, Distributionslogistik
 - Logistik und Versorgungskette (Supply Chain)
 - Entwicklung der Logistik als Geschäftsmodell
- Funktionen und Aufgaben der Logistik
 - Auftragsmanagement
 - Bestands- und Lagermanagement
 - Verpackung
 - Retouren
 - Transport- und Verkehrssysteme
- Aktuelle Themen der Logistik, Digitalisierung, Industrie 4.0, grüne Logistik

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Handouts / Skript

Dozent(in):

Ilva Kellermann

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 2052 Supply Chain Management 2

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Gleissner, J. & Femerling, J.C. (2012). *Logistik* (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Günther, H.O. & Tempelmeier, H. (2012). *Produktion und Logistik* (9. Aufl.). Berlin Heidelberg: Springer.

Pfohl, H.C. (2018). *Logistiksysteme, Betriebswirtschaftliche Grundlagen* (9. Aufl.). Wiesbaden: Springer Vieweg.

Schulte, C. (2017). *Logistik, Wege zur Optimierung der Supply Chain* (7. Aufl.). München: Vahlen.

Taylor, D. (2003). *Supply Chains: A Manager's Guide*. Boston (USA): Addison-Wesley Professional.

2052 Supply Chain Management 2

Zu Modul: 9010 Supply Chain Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden aktuelle Entwicklungen der unternehmerischen Logistik einordnen. Sie besitzen praxisrelevantes Wissen zu Outsourcing, Make-or-Buy-Entscheidungen etc. sowie der sich anschließenden Materialflussplanung.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind befähigt, Materialflüsse selbständig zu modellieren und Materialflussentscheidungen zu analysieren. Sie können mittels verschiedener Entscheidungsinstrumente unterschiedliche Logistik- und Sourcingkonzepte bewerten und beurteilen.

Kompetenzen:

Nach Bestehen des Kurses können die Studierenden die unterschiedlichen Interessen, Konflikte, Wirkungszusammenhänge der an der logistischen Leistungserstellung beteiligten Akteure durchblicken, analysieren und spezifische Maßnahmen ableiten.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Make-or-Buy-Entscheidungen, Outsourcing, Insourcing, Offshoring
- Sourcing-Strategien (Global-/Local-, Single-/Multi-, Unit-/System-Sourcing)
- Materialflussplanung (Begriffe, Aufgaben, Prozesse, Arten der Materialbeschaffung und Materialbereitstellungskonzepte)
- Materialklassifizierung (ABC-/XYZ-Analyse, C-Teile-Management)
- Materialbedarfsermittlung (Inhalt, Ziele, Berechnungsverfahren, Losgrößen)

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr
Dr. Nadja Bleher

Literaturliste:

Hauptliteratur:

- Arnold, D. et al (2008). *Handbuch Logistik* (3. Aufl.). Berlin Heidelberg: Springer.
- Kummer, S. et al (2013). *Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik* (3. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson.
- Schulte, C. (2017). *Logistik, Wege zur Optimierung der Supply Chain* (7. Aufl.). München: Vahlen.
- Schönsleben, P. (2016). *Integrales Logistikmanagement, Operations und Supply Chain Management innerhalb des Unternehmens und unternehmensübergreifend*. Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Wannenwetsch, H. (2014). *Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung*. (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer Vieweg.

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Vorlesungsskript, Übungsaufgaben

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 2051 Supply Chain Management 1

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

Modul: 9011 Spanisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden haben, ohne Vorkenntnisse, nach kurzer Zeit Grund- und erweiterte Kenntnisse der spanischen Sprache.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, alltägliche, einfache und häufig gebrauchte Sätze und Ausdrucksweisen zu verstehen, die auf die Erfüllung verschiedener Grundbedürfnisse abzielen. Sie können Informationen geben und Fragen beantworten, beispielsweise zu den Bereichen Familie, Einkauf, Hobbies, Arbeit.

Kompetenzen:

Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Modulinhalte:

1061 Stufe 1
2062 Stufe 2

Dozent(in):

Carolina Lizarazo
Mireya Escubi

Workload:

ECTS: 5

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Wahlpflicht: 1 von 3

Semester: 1. und 2. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Dauer des Moduls: 2 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

1061 Stufe 1

Zu Modul: 9011 Spanisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden beherrschen, ohne Vorkenntnisse, nach kurzer Zeit die Grundkenntnisse der spanischen Sprache.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze zu verstehen und verwenden zu können. Sie können sich und andere vorstellen sowie Fragen zur Person stellen und auf Fragen dieser Art Antwort geben.

Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden das Sprachniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 3

Kontaktstudium: 45h

Selbststudium: 15h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

Spanisch Stufe 1 (Lehrbuch „Meta Profesional“ Lektionen 1 – 5)

- Begrüßung/Verabschiedung, Restaurant, Freizeitbeschäftigung, Uhrzeit, Straßenorientierung, Personen- und Ortsbeschreibung
- Präsens, bestimmter und unbestimmter Artikel, Singular/Plural von Substantiven, Singular von Adjektiven, Fragesätze, Futur, Reflexiv, Grundzahlen

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Spanisch

Didaktische Hilfsmittel: keine

Dozent(in):

Carolina Lizarazo

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit (unbenotet)

Prüfungsvorleistung für: 2062 Stufe 2

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Díaz Gutiérrez, E., Narvajas Colón, E. (2014). *Meta profesional A1-A2. Spanisch für den Beruf. Kursbuch mit Audio-CD*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

Jimeno Patrón, J. & Pérez Cañizares, P. (2014). *Meta Profesional A1-A2. Spanisch für den Beruf. Übungsbuch + Audio-CD*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

2062 Stufe 2

Zu Modul: 9011 Spanisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in der spanischen Sprache, Verständnis für die Kultur, Sitten und Arbeitswelt im jeweiligen Zielland.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, in der spanischen Sprache zu kommunizieren und sich in einfachen Alltagssituationen und beruflichen Situationen zu verständigen. Sie können einfache wirtschaftliche Zusammenhänge beschreiben.

Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden das Sprachniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 3

Kontaktstudium: 45h

Selbststudium: 45h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

Spanisch Stufe 2 (Lehrbuch Meta Profesional, Lektionen 6 – 10)

- Arbeitsplätze, Wohnraum, Hotel, Ämter
- Restaurantbesuche, Meinungen, Gefallen, Missfallen und Präferenzen äußern
- Vorschläge und Einladungen formulieren
- Terminplanung und Verpflichtungen
- Spanischer Arbeitsalltag
- Über Handlungen und Projekte sprechen
- Produkte beschreiben
- Reflexive Verben, Komparativ, ser/estar Objektpronomen, nahes Futur, Gerundium, Vergangenheiten

Dozent(in):

Mireya Escubi

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Diaz Gutiérrez, E., Narvajas Colón, E. (2014). *Meta profesional A1-A2. Spanisch für den Beruf. Kursbuch mit Audio-CD*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

Jimeno Patrón, J. & Pérez Cañizares, P. (2014). *Meta Profesional A1-A2. Spanisch für den Beruf. Übungsbuch + Audio-CD*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an 1061 Stufe 1

Sprache: Spanisch

Didaktische Hilfsmittel: keine

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Modul: 9012 Chinesisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grund- und erweiterte Kenntnisse der chinesischen Sprache und erhalten einen Einblick in die chinesische Kultur.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Sprache vorzustellen sowie Wünsche zu äußern. Des Weiteren können die Studierenden sich sowohl in Alltagssituationen als auch in beruflichen Situationen über Familie, Beruf und Studium höflich verständigen.

Kompetenzen:

Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Modulinhalte:

1071 Stufe 1
2072 Stufe 2

Dozent(in):

Man-Man Li

Workload:

ECTS: 5

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Wahlpflicht: 1 von 3

Semester: 1. und 2. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Dauer des Moduls: 2 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

1071 Stufe 1

Zu Modul: 9012 Chinesisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden beherrschen Grundkenntnisse der chinesischen Sprache und Kultur.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können alltägliche Ausdrucksweisen verstehen und in Wort und Schrift anwenden.

Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Sprachkompetenzen in der Fremdsprache Chinesisch erworben.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 3

Kontaktstudium: 45h

Selbststudium: 15h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Begrüßung/Verabschiedung/Vorstellung/Umgangsformen
- Persönliche Angaben geben und erfragen, Nationalitäten
- Interkulturelle Gesten und Begrüßungen
- Wie man sich höflich nach dem Namen anderer erkundigt und sich vorstellt
- Kultur vergleichen, Ost trifft West

Dozent(in):

Man-Man Li

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Liu, X., Zhang, K., Liu S., Chen X., Zou S., Shi J. (2008). *Das Neue Praktische Chinesisch 1. Lehrbuch*. China-books E. Wolf.

Liu, X., Zhang, K., Liu S., Chen X., Zou S., Shi J. (2008). *Das Neue Praktische Chinesisch 1. Arbeitsbuch*. China-books E. Wolf.

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Chinesisch

Didaktische Hilfsmittel: Smartphone-App, Flipchart, Overheadprojektor, Laptop, Beamer, CD-Player

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit (unbenotet)

Prüfungsvorleistung für: 2072 Stufe 2

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

2072 Stufe 2

Zu Modul: 9012 Chinesisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der chinesischen Sprache sowie über ein Verständnis für die Kultur, Umgangssitten und die Arbeitswelt des jeweiligen Ziellandes.

Fertigkeiten:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, in der chinesischen Sprache zu kommunizieren und sich in komplexeren Alltagssituationen, z.B. nach dem Ort fragen, Personen finden, höflich zu artikulieren und sich über Familie, Beruf und Studium zu verständigen.

Kompetenzen:

Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 3

Kontaktstudium: 45h

Selbststudium: 45h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Nach dem Ort fragen, Personen ausfindig machen
- Dank und Bedauern ausdrücken und sich verabschieden
- Vorschläge unterbreiten, annehmen oder höflich zurückweisen
- Sich richtig ausdrücken, wenn man neue Bekanntschaften macht
- Über das Studium sprechen
- Über die Familie sprechen
- Über ihre Hochschule und Fakultät sprechen
- Die chinesische Kultur, Sitten und Gebräuche vertiefen

Dozent(in):

Man-Man Li

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Liu, X., Zhang, K., Liu S., Chen X., Zou S., Shi J. (2008). *Das Neue Praktische Chinesisch 1. Lehrbuch*. Chinabooks E. Wolf.

Liu, X., Zhang, K., Liu S., Chen X., Zou S., Shi J. (2008). *Das Neue Praktische Chinesisch 1. Arbeitsbuch*. Chinabooks E. Wolf.

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an 1071 Stufe 1

Sprache: Chinesisch

Didaktische Hilfsmittel: Smartphone-App, Flipchart, Overheadprojektor, Laptop, Beamer, CD-Player

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Modul: 9013 Japanisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grund- und erweiterte Kenntnisse der japanischen Sprache und erhalten einen Einblick in die japanische Kultur.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, einfache Sätze und Ausdrucksweisen zu verstehen, kurze Alltagsgespräche zu führen und japanische Schriftzeichen zu lesen und zu schreiben.

Kompetenzen:

Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 150h

Modulinhalte:

1081 Stufe 1
2082 Stufe 2

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Wahlpflicht: 1 von 3

Semester: 1. und 2. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Dauer des Moduls: 2 Semester

Zugangsvoraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Anette Bradbury

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

1081 Stufe 1

Zu Modul: 9013 Japanisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden beherrschen Grundkenntnisse der japanischen Sprache und Kultur.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können alltägliche Ausdrucksweisen verstehen und in Wort und Schrift anwenden.

Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden das Sprachniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 3

Kontaktstudium: 45h

Selbststudium: 15h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Begrüßung und Verabschiedung
- Vorstellung und Umgangsformen
- Persönliche Angaben mitteilen und erfragen
- Werte und Normen
- Arbeitsplatz, Berufe, Freizeitaktivitäten

Kursangebot:

Semester: 1. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: keine

Sprache: Japanisch

Didaktische Hilfsmittel: Skript

Dozent(in):

Anette Bradbury

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit (unbenotet)

Prüfungsvorleistung für: 2082 Stufe 2

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Matsui-van Lessen, N., Keiko Ono, K., Suga-Krick, N. & Watanabe-Rögner, Y. (2014). *Japanisch, bitte! Neu. Nihongo de dooso A1-A2*. Klett Sprachen.

2082 Stufe 2

Zu Modul: 9013 Japanisch

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der japanischen Grammatik und Alltagssprache. Sie haben ein Verständnis für die Kultur, Sitten und Arbeitswelt entwickelt.

Fertigkeiten:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, in Wort und Schrift in der japanischen Sprache zu kommunizieren. Sie können sich in Alltagssituationen und beruflichen Situationen verständigen und einfache wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und beschreiben.

Kompetenzen:

Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 3

Kontaktstudium: 45h

Selbststudium: 45h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Dank und Bedauern ausdrücken und sich verabschieden
- Vorschläge unterbreiten, annehmen oder höflich zurückweisen
- Über Studium, Freizeit und Familie sprechen
- Lesen und Schreiben der japanischen Schrift
- Die japanische Kultur, Sitten und Gebräuche vertiefen

Dozent(in):

Anette Bradbury

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Matsui-van Lessen, N., Keiko Ono, K., Suga-Krick, N. & Watanabe-Rögner, Y. (2014). *Japanisch, bitte! Neu. Nihongo de dooso A1-A2*. Klett Sprachen.

Kursangebot:

Semester: 2. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an 1081 Stufe 1

Sprache: Japanisch

Didaktische Hilfsmittel: Skript

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Modul: 9014 Recht und Steuern

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden unterschiedliche Gesellschaftsformen und Haftungsrisiken des deutschen Gesellschaftsrechts. Sie kennen die Grundlagen der nationalen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (ESt, KSt, GewSt, USt).

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, unterschiedliche Gesellschaftsformen zu unterscheiden und situationsbedingt auszuwählen. Sie können die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung im Rahmen von Veranlagungsfällen anwenden und beurteilen.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, gesellschaftsrechtliche Fragestellungen und Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einzuordnen und zu lösen sowie die personalen Kompetenzen verantwortlich in Gruppen zu erarbeiten sowie selbständig zu arbeiten und zu lernen.

Modulinhalte:

3011 Gesellschaftsrecht
3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Dozent(in):

RA Romina Gastl
StB/WP Dipl.-Kfm. Joachim Schramm
Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Workload:

ECTS: 5

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 3. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

3011 Gesellschaftsrecht

Zu Modul: 9014 Recht und Steuern

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden kennen die wichtigsten Merkmale der Gesellschaftsformen des deutschen Rechtskreises und kennen die Vor- und Nachteile im Rahmen der Rechtsformwahl.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Gesellschaftsformen voneinander zu unterscheiden. Sie können die Vor- und Nachteile bestimmter Gesellschaftsformen eigenständig beurteilen und sind für Haftungsrisiken sensibilisiert, insbesondere von Gesellschaftern einer Personengesellschaft und Organmitgliedern einer Kapitalgesellschaft. Die Studierenden können in Verbindung mit dem allgemeinen Zivilrecht gesellschaftsrechtliche Lebenssachverhalte juristisch richtig einordnen und bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, gesellschaftsrechtliche Fragestellungen einzuordnen und zu lösen sowie die personalen Kompetenzen verantwortlich in Gruppen zu erarbeiten sowie selbständig zu arbeiten und zu lernen.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Darstellung der verschiedenen Gesellschaftsformen (GbR, OHG, KG, GmbH, AG, GmbH & Co. KG, stille Gesellschaft, Partnergesellschaft, SE)
- Erläuterung der bei Personen- und Kapitalgesellschaften unterschiedlichen Gründungsvoraussetzungen
- Darstellung der jeweils verschiedenen Vertretungs- und Haftungsverhältnisse
- Haftungsrisiken eines GmbH-Geschäftsführers
- GmbH in der Krise
- Gesellschaftsrecht im europäischen System

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Vorlesungsskript

Dozent(in):

RA Romina Gastl

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten, zusammen mit 3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Klunzinger, E. (2012). *Grundzüge des Gesellschaftsrechts*. München: Vahlen Verlag.

Hemmer, K. & Wüst, A. (2017). *Gesellschaftsrecht, Das Prüfungswissen. Skripten Zivilrecht*. Würzburg: Hemmer/Wüst Verlagsgesellschaft.

Nissen, T. (2018). *Gesellschaftsrecht*. Münster: Alpmann Schmidt.

Weiterführende Literatur:

Schmidt, K. (2018). *Gesellschaftsrecht, Unternehmensrecht II*. Köln: Carl Heymanns Verlag GmbH.

3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Zu Modul: 9014 Recht und Steuern

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, d.h. die Grundbegriffe, die Grundzüge des Besteuerungsverfahrens, die Rechtsquellen und die Grundsätze der Besteuerung sowie die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer).

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Fälle der Veranlagung für Einzelunternehmer, Mitunternehmerschaften (Personengesellschaften) nach der Einkommensteuer, Kapitalgesellschaften nach der Körperschaftsteuer sowie Gewerbebetriebe nach der Gewerbesteuer fachlich und rechnerisch zu lösen. Sie können DATEV Programme zur Finanzbuchhaltung und steuerlichen Veranlagung (ESt, KSt, GewSt) anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Fälle zur Umsatzbesteuerung im Inland und Ausland zu lösen.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu bearbeiten und zu lösen. Sie erlangen die Sozialkompetenz, in Gruppen zu arbeiten und sind in der Lage, selbständig zu arbeiten und zu lernen.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

- Grundlagen der Besteuerung
- Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Steuern im System der öffentlichen Abgaben, Grundsätze der Besteuerung, Grundzüge des Besteuerungsverfahrens, Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen)
- Besteuerung des Gewinns des Einzelunternehmers (EStG)
- Besteuerung des Gewinns von Personengesellschaften (EStG)
- Besteuerung des Gewinns von Kapitalgesellschaften (KStG)
- Einführung in die Gewerbesteuer (GewStG)
- Einführung in die Umsatzsteuer (UStG) (Umsatzsteuersysteme, EU- und Drittstaaten, Besteuerungsverfahren, Tarif, Import- und Exportfälle mit EU- und Drittstaaten)

Dozent(in):

Prof. Dr. Melanie Mühlberger
StB/WP Dipl.-Kfm. Joachim Schramm

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Breithecker, V. (2016). *Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Grefe, C. (2018). *Unternehmenssteuern*. Herne: NWB.

Kußmaul, H. (2017). *Steuern, Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre*. Berlin: De Gruyter.

Weiterführende Literatur:

Grobshäuser, U., Maier, W. & Kies, D. (2017): *Besteuerung der Gesellschaften*. Herne: Schäffer Poeschel.

Kraft, C., Kraft, G. (2017). *Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Folienskript, Übungsaufgaben mit ausführlichen Lösungen, DATEV-Tutorium (Fallstudie Kanzleipraxis), DATEV-Führerschein

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten, zusammen mit 3011 Gesellschaftsrecht

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

Modul: 9015 Personal, Organisation und Führung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Doreen Appelt

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die Aufgaben des Personalmanagements und wissen, mit welchen Methoden diese erfüllt werden. Sie kennen grundlegende Theorien und Konzepte von Organisation und Führung und verstehen mit Schlüsselqualifikationen verbundene Mechanismen sowie die Wirkungen ihres eigenen Verhaltens.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Personalbedarfe zu planen, diagnostische Verfahren und Entwicklungsmaßnahmen zu bewerten sowie Personalbeurteilungen und Vergütungssysteme kritisch zu reflektieren. Sie können Organisationstheorien auf praktische Problemstellungen anwenden und das Verhalten in Organisationen beschreiben und kritisch reflektieren. Zudem haben die Studierenden ihr Handlungsrepertoire um Schlüsselqualifikationen erweitert.

Kompetenzen:

Die Studierenden können personalwirtschaftliche und organisationale Fragestellungen in den Kontext des Unternehmens einordnen. Sie können Vor- und Nachteile von Handlungsoptionen analysieren und entsprechende Empfehlungen ableiten. Zudem verstehen sie es, Inhalte selbstständig aufzubereiten, auf Fachniveau zu präsentieren und das Publikum zu aktivieren. Die Studierenden haben ihre Sozial-, Selbst- und/oder Methodenkompetenz erweitert.

Workload:

ECTS: 7

SWS: 6

Kontaktstudium: 90h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 210h

Modulinhalte:

3041 Personalmanagement
3042 Organisation und Führung
4043 Schlüsselqualifikation

Dozent(in):

Prof. Dr. Doreen Appelt
Dipl.-Inf. (FH) Michael Ultsch
Verschiedene Dozenten

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 3. und 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 2 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit
ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausur und Studienarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht
von 3% in die Endnote ein

3041 Personalmanagement

Zu Modul: 9015 Personal, Organisation und Führung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Doreen Appelt

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs verstehen die Studierenden die Einordnung des Personalmanagements im Unternehmen. Sie kennen die Aufgaben des Personalmanagements und wissen, mit welchen Methoden die Aufgaben des Personalmanagements erfüllt werden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Personalbedarfe zu planen, diagnostische Verfahren und Entwicklungsmaßnahmen zu bewerten sowie Personalbeurteilungen und Vergütungssysteme kritisch zu reflektieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden können personalwirtschaftliche Fragestellungen in den Kontext des Unternehmens einordnen. Sie können Vor- und Nachteile von Handlungsoptionen im Personalmanagement analysieren und entsprechende Empfehlungen ableiten. Sie können abwägen, wer die Verantwortung für welche Aufgaben des Personalmanagements im Unternehmensalltag übernehmen sollte.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die wesentlichen Aufgaben des Personalmanagements kennen und erfahren, mit welchen Methoden die Aufgaben des Personalmanagements erfüllt werden. Das erzielte Wissen wird anhand von Fallstudien und Übungen praktisch angewandt und vertieft.

Lerninhalte:

- Grundlagen des Personalmanagements
- Personalbedarfsplanung
- Personalbeschaffung
- Personalauswahl
- Personaleinführung
- Personalvergütung
- Personaleinsatz und -erhaltung
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung
- Personalfreisetzung

Dozent(in):

Prof. Dr. Doreen Appelt

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 60 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). *Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis*. Hallbergmoos: Pearson.

Nicolai, C. (2018). *Personalmanagement*. Konstanz/München: UVK/Lucius.

Scholz, C. & Scholz, T. (2018). *Grundzüge des Personalmanagements*. München: Vahlen.

Stock-Homburg, R. (2013). *Personalmanagement: Theorien-Konzepte-Instrumente*. Wiesbaden: Gabler.

3042 Organisation und Führung

Zu Modul: 9015 Personal, Organisation und Führung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Doreen Appelt

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Organisation in Unternehmen und sind mit Struktur und Methodik von Aufbau- und Ablauforganisation vertraut. Sie kennen klassische und moderne Organisationstheorien und verstehen grundlegende Annahmen und Mechanismen. Außerdem können sie die Elemente einer Unternehmenskultur differenzieren und verstehen die Wirkung von Kultur auf das Verhalten der Mitarbeitenden. Die Studierenden kennen die wichtigsten Führungstheorien, verstehen, welche Faktoren die Motivation beeinflussen und wie durch Führungsverhalten Einfluss auf Arbeitsergebnisse genommen werden kann. Sie kennen Merkmale zur Gestaltung der Unternehmenskultur und Organisationsmodelle und wissen, wie Arbeitsbedingungen günstig gestaltet werden können. Sie verfügen zudem über Wissen zu Modellen des organisatorischen Wandels und können Umsetzungsprobleme in der Praxis nachvollziehen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Organisationstheorien auf praktische Problemstellungen anzuwenden. Sie können anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Unternehmenskultur, Führung und Motivation das Verhalten in Organisationen beschreiben und kritisch reflektieren. Außerdem können sie Situationen des organisationalen Wandels analysieren und bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen es, sich ein/eine vorgegebenes/-e Themengebiet/Fragestellung selbstständig zu erarbeiten, die wesentlichen Inhalte zu selektieren und in einer eigenen Darstellung/Präsentation zu strukturieren. Sie präsentieren Fachinhalte auf einem geeigneten Abstraktionsniveau und argumentieren unter Nutzung von Fachtermini. Zudem nutzen sie unterschiedliche Medien zweckangemessen und moderieren Interaktionen mit anderen Studierenden (bspw. Diskussionen oder Fallstudien), um diese zur aktiven Beteiligung zu motivieren.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden Grundlagen zu Organisation und Verhalten, die zur Gestaltung von Führung und Organisation im Unternehmen benötigt werden. Die Studierenden erarbeiten Themenstellungen selbstständig in Kleingruppen, präsentieren die erarbeiteten Inhalte und moderieren anschließende Diskussionen und Übungen.

Lerninhalte:

- Begriffliche Grundlagen der Organisation
- Organisationstheorien
- Gestaltung von Organisationen
- Unternehmenskultur
- Wirkung von Kulturmerkmalen auf Verhalten
- Führungstheorien
- Motivationstheorien
- Modelle organisationalen Wandels

Dozent(in):

Dipl.-Inf. (FH) Michael Ultsch
Prof. Dr. Doreen Appelt

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Frese, E., Graumann, M. & Theuvsen, L. (2012). *Grundlagen der Organisation: Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung*. Wiesbaden: Gabler.

Kieser, A. & Walgenbach, P. (2010). *Organisation*. Stuttgart: Schäffer-Poeschl.

Robbins, S. P., Judge, T. A. (2017). *Essentials of Organizational Behavior*. Harlow: Pearson.

Schreyögg, G., Geiger, D. (2016). *Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Vahs, D. (2015). *Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch*. Stuttgart: Schäffer-Poeschl.

Weiterführende Literatur:

Laloux, F. (2015). *Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit*. München: Vahlen.

Oestereich, B. & Schröder, C. (2017). *Das kollegial geführte Unternehmen. Ideen und Praktiken für die agile Organisation von morgen*. München: Vahlen.

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Aktuelle Publikationen zum Thema, Übungsaufgaben, Fallstudien

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1% in die Endnote ein

4043 Schlüsselqualifikationen

Zu Modul: 9015 Personal, Organisation und Führung

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Doreen Appelt

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte, die hinter den Schlüsselqualifikationen stehen. Sie können damit verbundene Mechanismen und Zusammenhänge nachvollziehen und einschätzen. Sie verstehen die Wirkungen ihres eigenen Verhaltens. Die Studierenden kennen geeignete Herangehensweisen, um in Arbeitskontexten positive soziale Dynamiken zu unterstützen und negative zu reduzieren.

Fertigkeiten:

Die Studierenden haben ihr Handlungsrepertoire erweitert. Sie können die erworbenen Schlüsselqualifikationen einsetzen, um in der Praxis berufs- und funktionsübergreifend kompetent, nachhaltig und professionell zu agieren und ihr eigenes Verhalten entsprechend zu steuern.

Kompetenzen:

Die Studierenden haben ihre Sozial-, Selbst- und/oder Methodenkompetenz erweitert. Sie sind dadurch besser in der Lage, auch Aufgaben zu bewältigen, die berufs- und funktionsübergreifendes Denken und Handeln erfordern.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Diese Veranstaltung konzentriert sich auf eine Kompetenz aus dem Bereich der Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen. Abhängig vom Bedarf der Studierenden, der sich in den Semestern zuvor gezeigt hat, und aktuellen Entwicklungen im Trainingsbereich, variiert damit je Kurs der Themenschwerpunkt. Die Studierenden erlernen grundlegende Schlüsselqualifikationen in Seminaren mit hohem Anteil an Selbsterfahrung in Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Fallstudien.

Lerninhalte (typische Themen):

- Soziale Kompetenz und Kommunikation
- Team-Meetings erfolgreich leiten
- Design Thinking
- Präsentationstechniken
- Selbst- und Zeitmanagement
- Kreativitäts- und Konzentrationstechniken
- Kulturelle Unterschiede erkunden
- Moderationstechniken

Dozent(in):

Verschiedene Dozenten des Didaktikzentrums

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, aktuelle Publikationen, Kleingruppenarbeit

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit (unbenotet)

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

Literaturliste: (wird an das jeweilige Thema angepasst – hier beispielsweise für 2 Themen):

Hauptliteratur:

Kommunikation:

Nünning, A. & Zierold, M. (2008). *Kommunikationskompetenzen: Erfolgreich kommunizieren in Studium und Berufsleben*. Stuttgart: Klett Verlag.

Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2011). *Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Präsentation:

Herbig, A. F. (2014). *Vortrags- und Präsentationstechnik, Professionell und erfolgreich vortragen und präsentieren*. Norderstedt: Books on Demand.

Hey, B. (2011). *Präsentieren in Wissenschaft und Forschung*. Berlin: Springer.

Nölke, C. & Schmettkamp, M. (2016). *Präsentieren*. Freiburg: Haufe.

Modul: 9016 Nationale und Internationale Rechnungslegung

Modulverantwortliche(r): StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Einzelabschlüsse nach HGB und IFRS zu erstellen, zu analysieren und zu interpretieren. Sie können wichtige Standards innerhalb der IFRS auf bekannte Rechnungslegungsprobleme anwenden, und neue Fragestellungen innerhalb der Rechnungslegung für Einzelabschlüsse mit Hilfe der bestehenden Vorschriften nach HGB und IFRS lösen.

IFRS:

- Institutionelle, konzeptionelle und theoretische Grundlagen der IFRS
- Elemente und Inhalte der Finanzberichterstattung nach IFRS
- Anwendung und Interpretation der IFRS für wichtige, ausgewählte Jahresabschlusspositionen (z.B. Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Finanzinstrumente, Vorräte, Umsatzerlöse)

HGB/ESTG:

- Überblick über wesentliche Elemente und Instrumente der gesetzlich vorgeschriebenen externen Rechnungslegung
- Adressaten und Zwecke des Jahresabschlusses
- Handelsrechtliche und steuerrechtliche Grundlagen der externen Rechnungslegung und die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung
- Bilanzierung und Bewertung einzelner, ausgewählter Aktiva und Passiva (Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) in Handels- und Steuerbilanz
- Jahresabschlussrelevante handels- und steuerrechtliche Vorschriften in Fallübungen sachgerecht und zutreffend anwenden
- Den Jahresabschluss mit der steuerlichen Gewinnermittlung verknüpfen

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzen zu erstellen und zu verstehen, können Bilanzen handelsrechtlich und steuerrechtlich beurteilen, können eine Bilanz und Erfolgsrechnung nach HGB und IFRS erstellen, kennen die bilanzsteuerlichen Auswirkungen alternativer Bewertungsansätze, verstehen internationale Rechnungslegungsgrundsätze (hier: IFRS) und kennen die unterschiedlichen Ansätze der Internationalen Bilanzierung und Bewertung sowie der internationalen Erfolgsrechnung.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Kompetenzen:

Schlüsselkompetenzen:

- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- kritisches und analytisches Denken
- Fähigkeit, Wissen zu transferieren
- Fähigkeit, Wissenslücken zu schließen

Modulinhalte:

3050 Nationale und Internationale Rechnungslegung

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

3050 Nationale und Internationale Rechnungslegung

Zu Modul: 9016 Nationale und Internationale Rechnungslegung

Modulverantwortliche(r): StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

IFRS:

- Institutionelle, konzeptionelle und theoretische Grundlagen der IFRS
- Elemente und Inhalte der Finanzberichterstattung nach IFRS
- Anwendung und Interpretation der IFRS für wichtige, ausgewählte Jahresabschlusspositionen (z.B. Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Finanzinstrumente, Vorräte, Umsatzerlöse)

HGB/EStG:

- Überblick über wesentliche Elemente und Instrumente der gesetzlich vorgeschriebenen externen Rechnungslegung
- Adressaten und Zwecke des Jahresabschlusses
- Handelsrechtliche und steuerrechtliche Grundlagen der externen Rechnungslegung und die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung
- Bilanzierung und Bewertung einzelner, ausgewählter Aktiva und Passiva (Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) in Handels- und Steuerbilanz
- Jahresabschlussrelevante handels- und steuerrechtliche Vorschriften in Fallübungen sachgerecht und zutreffend anwenden
- Den Jahresabschluss mit der steuerlichen Gewinnermittlung verknüpfen

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzen zu erstellen und zu verstehen, können Bilanzen handelsrechtlich und steuerrechtlich beurteilen, können eine Bilanz und Erfolgsrechnung nach HGB und IFRS erstellen, kennen die bilanzsteuerlichen Auswirkungen alternativer Bewertungsansätze, verstehen die internationalen Rechnungslegungsgrundsätze (hier: IFRS) und kennen die unterschiedlichen Ansätze der Internationalen Bilanzierung und Bewertung sowie der internationalen Erfolgsrechnung.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung von Rechnungslegungsvorschriften, betriebliche Sachverhalte in einem Jahresabschluss abzubilden. Sie können Jahresabschlüsse lesen und verstehen (Fachkompetenz).

Es wird in die Methodik der externen Rechnungslegung eingeführt. Des Weiteren werden betriebswirtschaftliche

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Methoden benachbarter Fachgebiete (z.B. Kosten-Leistungsrechnung, Cash-Flow-Berechnungen) in einen Zusammenhang gesetzt (Methodenkompetenz).

Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Sie erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, Sachverhalte der Rechnungslegung zu analysieren und zu kommunizieren.

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Grundlagen HGB, EStG und IFRS
- Aufstellen eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses und einer Überleitungsrechnung zum steuerlichen Gewinn
- Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und ihre Unterschiede zur handelsrechtlichen Rechnungslegung
- Ausgestaltung der Rechnungslegungssysteme nach HGB und IFRS
- (Inter-)Nationale Bilanzierung (Ansatzvorschriften), Bewertung (Bewertungsvorschriften) und Ausweis
- (Inter-)Nationale Erfolgsrechnungen

Dozent(in):

StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript mit integrierter Übung, Powerpoint-Präsentation, Übungsaufgaben im System des «inverted classroom»

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Horschitz, H., Groß, W. & Fanck, B. (2018). *Bilanzsteuerrecht und Buchführung* (15. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Meyer, C und Theile C. (2018). *Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht: unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung* (29. Aufl.). Herne: NWB.

Buchholz, R. (2018). *Internationale Rechnungslegung: Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen* (14. Aufl.). Berlin: ESV.

Kirsch, H. (2017). *Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS* (8. Aufl.). Herne: NWB.

Lüdenbach, C. (2017). *IFRS Essentials: Regeln, Fälle, Lösungen* (4. Aufl.). Herne: NWB.

Modul: 9017 Controlling

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die unterschiedlichen Instrumente des operativen und strategischen Controllings und können diese im betrieblichen Kontext selbstständig anwenden. Sie kennen aktuelle Trends, Möglichkeiten und Grenzen des Controllings.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, die Informationsversorgung im Unternehmen zu organisieren und Entscheidungen auf Basis von Indikatoren vorzubereiten. Sie sind befähigt, mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren und zu bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente des Controllings, die zur Informationsversorgung, zur Planung aber auch Entscheidungsunterstützung im Unternehmen benötigt werden.

Modulinhalte:

3060 Controlling

Dozent(in):

Prof. Dr. Georg Hauer

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

3060 Controlling

Zu Modul: 9017 Controlling

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die unterschiedlichen Instrumente des operativen und strategischen Controllings und können diese im betrieblichen Kontext selbstständig anwenden. Sie kennen aktuelle Trends, Möglichkeiten und Grenzen des Controllings.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, die Informationsversorgung im Unternehmen zu organisieren und Entscheidungen auf Basis von Indikatoren vorzubereiten. Sie sind befähigt, mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren und zu bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente des Controllings, die zur Informationsversorgung, zur Planung aber auch Entscheidungsunterstützung im Unternehmen benötigt werden.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Controlling und Management
- Controlling und Planung
- Operatives Controlling
- Strategisches Controlling
- Information und Management
- Unternehmenssteuerung
- Performance Measurement
- Konzern- und Internationales Controlling
- Controlling und Digitale Transformation
- Spezielle Controllingbereiche

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, PowerPoint-Präsentation, Fallstudien

Dozent(in):

Prof. Dr. Georg Hauer

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Hauer, G., Ultsch, M. (2010). *Unternehmensführung kompakt*. München: De Gruyter Oldenbourg.

Horvath, P. (2015). *Controlling* (13. Aufl.). München: Vahlen.

Weber, J., Schäffer, U. (2016). *Einführung in das Controlling* (15. Aufl.). Schäffer Poeschel: Stuttgart.

Weber, J., Schäffer, U. & Binder, C. (2016). *Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen* (3. Aufl.). Schäffer Poeschel: Stuttgart.

Weiterführende Literatur:

Ankündigung jeweils in der Vorlesung / Skript

Modul: 9018 Einführung Marketing- und Vertriebsmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Aufgabenfelder der Bereiche Marketing und Vertrieb. Sie kennen die Unterschiede zwischen strategischem, operativem und Online-Marketing, die Unterschiede zwischen Vertrieb und Verkauf sowie die Handlungsfelder im B-to-C- vs. B-to-B-Vertrieb.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, marketing- und vertriebsstrategische Ansätze von Unternehmen zu beschreiben und zu bewerten. Darüber hinaus können sie die Adäquanz von marketing- und vertriebspolitischen Instrumenten zur Umsetzung strategischer Ziele einschätzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, ein einschlägiges FIT-Projekt aus den Bereichen Marketing oder Vertrieb zu bearbeiten und ihr BPS in einem der beiden Bereiche zu absolvieren.

Modulinhalte:

3071 Marketingmanagement
3072 Vertriebsmanagement

Dozent(in):

Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick
Dr. Robert Sechtin

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

3071 Marketingmanagement

Zu Modul: 9018 Einführung Marketing- und Vertriebsmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs kennen die Studierenden unterschiedliche Marktformen und die strategische Ausrichtung von Unternehmen auf diesen Märkten. Sie erkennen darüber hinaus den Zusammenhang zwischen Marktformen und den Entscheidungstatbeständen im Marketing. Die Studierenden haben einen Überblick über Instrumente des Marketing-Mix und seiner Einsatzgebiete.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, marketingstrategische Ansätze von Unternehmen zu beschreiben und zu bewerten. Darüber hinaus können sie die Adäquanz von marketingpolitischen Instrumenten zur Umsetzung von Zielen und Strategien einschätzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz, ein Marketingkonzept zu erstellen und die notwendigen Analysen/Datenerhebungen hierzu zu veranlassen bzw. durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über das Handwerkszeug, Marketingstrategien mit operativen Maßnahmen zielorientiert zu unterlegen.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Märkte und Marktsegmente
- Strategische Analysemethoden
- Marketing-Ziele, Marketing-Strategie und Marketing-Konzept
- Überblick Marketing-Maßnahmen (4P's)
- Grundlagen produkt- und sortimentspolitischer Entscheidungen
- Grundlagen preispolitischer Entscheidungen
- Grundlagen kommunikationspolitischer Entscheidungen

Dozent(in):

Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick
Dr. Robert Sechtin

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Übungen, Fallstudien

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten, zusammen mit 3072 Vertriebsmanagement

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Becker, J. (2012). *Marketing-Konzeption* (10. Aufl.). München: Vahlen.

Kotler, P. & Armstrong, G. (2016). *Principles of Marketing* (16. Aufl.). Boston et al.: Pearson.

Kotler, P., Kartajaya, H. & Setiawan, I. (2017). *Marketing 4.0: Der Leitfaden für das Marketing der Zukunft*. Frankfurt: Campus.

Meffert, H., Burmann, C. & Kirchgeorg, M. (2015). *Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele* (12. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Weiterführende Literatur:

Kotler, P., Keller, K. & Opresnik, M. (2017). *Marketing-Management. Konzepte-Instrumente-Unternehmensfallstudien* (15. Aufl.). Boston et al.: Pearson.

3072 Vertriebsmanagement

Zu Modul: 9018 Einführung Marketing- und Vertriebsmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs kennen die Studierenden die Aufgaben im strategischen Vertriebs- und Verkaufsmanagement. Sie kennen die Gestaltungsmöglichkeiten des Distributionssystems in B-to-C- und B-to-B-Märkten und Ansätze zu deren Bewertung. Sie wissen um handelsgerichtete Strategieansätze von Unternehmen, inklusive Konfliktpotentialen und Lösungsansätzen. Des Weiteren kennen sie die Bausteine von Efficient Consumer Response und erfolgreichem e-Commerce.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, vertriebsstrategische Ansätze von Unternehmen zu beschreiben und zu bewerten. Darüber hinaus können sie die Adäquanz von vertriebs- und verkaufspolitischen Instrumenten zur Umsetzung von Zielen und Strategien einschätzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz, ein Vertriebs- bzw. Verkaufskonzept zu erstellen und die notwendigen Analysen/Datenerhebungen hierzu zu veranlassen bzw. durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über das Handwerkszeug, Vertriebsstrategien mit operativen Maßnahmen zielorientiert zu unterlegen.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Grundlagen distributionspolitischer Entscheidungen: Absatzwege und deren Auswahl und Bewertung
- Entwicklungen und Trends in B-to-B- und B-to-C-Märkten
- Vertriebs- und Verkaufsmanagement in B-to-B- und B-to-C-Märkten
- e-Commerce

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit

Dozent(in):

Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten; zusammen mit 3071 Marketingmanagement

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Buhr, A. (2017). *Vertriebsführung: Aufbau, Führung und Entwicklung einer professionellen Vertriebsorganisation*. Offenbach: Gabal.

Graf, A. & Schneider, H. (2017). *Das E-Commerce Buch: Marktanalysen – Geschäftsmodelle – Strategien* (2. Aufl.). Frankfurt a.M.: Deutscher Fachverlag.

Johnston, M. W. & Marshall, G. W. (2013). *Sales Force Management: Leadership, Innovation, Technology* (11. Aufl.). New York: Routledge.

Homburg, C., Schäfer, H. & Schneider J. (2016): *Sales Excellence. Vertriebsmanagement mit System* (8. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Weiterführende Literatur:

Swoboda, B., Foscht, T. & Schramm-Klein, H. (2018), *Handelsmanagement* (4. Aufl.). München: Vahlen.

Modul: 9019 Corporate Finance

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Tobias Popovic'

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge der Nachhaltigen Unternehmensführung und können das betriebliche Finanzmanagement darin einordnen. Sie kennen die unterschiedlichen Methoden der Investitionsbewertung und sind in der Lage, diese im Unternehmen anzuwenden. Sie kennen die einzelnen Finanzierungsformen und können mit ihnen auch in der besonderen betrieblichen Situation von KMUs umgehen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind befähigt, mit Methoden der Finanzplanung und Finanzanalyse, betriebliche Situationen zu unterscheiden und Probleme adäquat zu lösen. Sie beherrschen die Grundlagen des Risikomanagements und sind in der Lage, ein Rating durchzuführen.

Kompetenzen:

Die Studierenden können Unternehmensstrategien und -entscheidungen kritisch aus der Perspektive des Finanz-, Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagements hinterfragen. Sie können Wechselwirkungen zwischen dem betrieblichen Finanz- und Risikomanagement sowie anderen betrieblichen Funktionen erfassen und kritisch reflektieren.

Modulinhalte:

3080 Investition, Finanzierung und Risikomanagement

Dozent(in):

Prof. Dr. Tobias Popovic'

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

3080 Investition, Finanzierung und Risikomanagement

Zu Modul: 9019 Corporate Finance

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Tobias Popovic'

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses kennen die Studierenden die Grundzüge der Nachhaltigen Unternehmensführung und können das betriebliche Finanzmanagement darin einordnen. Sie haben einen Überblick über Grundbegriffe der Finanzwirtschaft und der Investitionsentscheidung und verstehen die unterschiedlichen methodischen Ansätze der Investitions- und Finanzierungstheorie sowie des Risikomanagements. Sie kennen die einzelnen Finanzierungsinstrumente und können auf die spezifischen Erfordernisse von KMU eingehen. Sie haben ein Verständnis für das Unternehmensrating und den Einfluss des Ratings auf die Finanzierung und die Kapitalkosten des Unternehmens.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische- und Kapitalmarktentwicklungen zu analysieren und die entsprechenden Auswirkungen auf die finanzielle Situation des Unternehmens einzuschätzen. Sie beherrschen die unterschiedlichen Methoden der Investitionsrechnung und sind befähigt, diese im Unternehmen anzuwenden. Des Weiteren sind sie dazu in der Lage, mit Methoden der Finanzplanung und Finanzanalyse, die Unternehmenssituation zu erfassen und zu bewerten sowie Konzepte des Risikomanagements anzuwenden.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die Geschehnisse der Finanz-, Schulden-, und Eurokrise der Jahre 2007ff. zu verstehen und unternehmensrelevante Implikationen für die jeweils aktuelle Unternehmenssituation abzuleiten. Sie sind befähigt, das Unternehmen als Subsystem unterschiedlicher Umwelten zu begreifen und ein Verständnis für die Komplexität der damit verbundenen Stakeholderbeziehungen zu entwickeln. Die Studierenden können Unternehmensstrategien und -entscheidungen kritisch aus der Perspektive des Finanz-, Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagements hinterfragen. Sie können Wechselwirkungen zwischen dem betrieblichen Finanz- und Risikomanagement sowie anderen betrieblichen Funktionen erfassen und kritisch reflektieren.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Hintergrund – Verlauf der Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise 2007ff.
- Finanzmanagement im Kontext der Nachhaltigen Unternehmensführung
- Grundlagen der Investitionsrechnung ("Capital Budgeting")
- Investitionsentscheidungen und Investitionsrechnung
 - Güter- und finanzwirtschaftlicher Umsatzprozess des Unternehmens
 - Rechnungselemente und Grundbegriffe
 - Investitionsentscheidungen bei Sicherheit
 - Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
 - Moderne Verfahren der Investitionsrechnung
- Finanzierung
 - Einbettung der Finanzierung und des Liquiditätsmanagements in das Finanzmanagement
 - Finanz- und Kapitalbedarfsplanung
 - Liquiditäts- und Working-Capital-Management
 - Alternativen der Unternehmensfinanzierung
 - Finanzierung von KMU in Deutschland
 - Optimierung der Unternehmensfinanzierung
- Finanzanalyse, Rating und Risikomanagement
 - Risikomanagement
 - Finanzanalyse
 - Rating
 - Basel III/IV

Dozent(in):

Prof. Dr. Tobias Popovic'

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Chandler, D. (2016). *Strategic Corporate Social Responsibility* (4. Aufl.). Los Angeles et al: Sage Publications: Sage.

Perridon, L., Steiner, M. & Rathgeber, A. (2017). *Finanzwirtschaft der Unternehmung* (17. Aufl.). München: Vahlen.

Popovic', T. (2018). *Sustainable Finance als Katalysator für die Zukunft des Nachhaltigen Wirtschaftens?*, in: Rogall, H. et al. (2018). 6. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie (2018/2019). Im Brennpunkt: Zukunft des nachhaltigen Wirtschaftens in der digitalen Welt, Marburg, 2018, S. 201-213.

Schmidlin, N. (2013). *Unternehmensbewertung und Kennzahlenanalyse* (2. Aufl.). München: Vahlen.

Vanini, U. (2012). *Risikomanagement: Grundlagen - Instrumente – Unternehmenspraxis*. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Kursangebot:

Semester: 3. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, PowerPoint-Präsentation, Übungsaufgaben, Fallstudien, Online-Simulation

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Modul: 9020 Business English

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse in Wirtschaftsendgisch erweitert und vertieft.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, in Wirtschaftsendgisch zu kommunizieren und wissenschaftliche Recherchen und Präsentationen durchzuführen.

Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden in verschiedenen beruflichen Situationen auf der Ebene C1 mündlich und schriftlich auf Englisch kommunizieren. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls auf Aufenthalte im englischsprachigen Ausland vorbereitet.

Modulinhalte:

4011 Business English
4012 Business English Presentations

Dozent(in):

Susan Bernlöhr
Dr. Cindy Halbert-Seger

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

4011 Business English

Zu Modul: 9020 Business English

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Kenntnisse der englischen Grammatik gefestigt und ihren Sprachwortschatz auf dem Gebiet des Geschäftsendlich erweitert.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, sich in englischer Sprache in beruflichen Situationen zu verständigen. Sie beherrschen das Englische für die Bereiche Smalltalk und Networking, Meetings, Verhandlungsführung, Telefonate und Schriftverkehr, einschließlich E-Mails und Briefe. Durch Rollenspiele, Gruppenübungen, Hausaufgaben und Vokabeltrainer wird der Wortschatz erweitert, die Grammatik gefestigt sowie Umfangsformen und sicheres Auftreten in Verhandlungen geübt.

Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden in verschiedenen beruflichen Situationen auf der Ebene B1-B2 mündlich und schriftlich auf Englisch kommunizieren.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Die Studierenden erhalten durch Rollenspiele, Aufgaben zum Hör-Verstehen, Lese- und Schreibaufgaben, Vokabelübungen und Diskussionen Einblicke in verschiedene Situationen aus dem beruflichen Alltag.

Lerninhalte:

- Aktive Teilnahme an Diskussionen / Rollenspielen zu verschiedenen betriebswirtschaftlichen Themen
- Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben)
- Erweiterung des Business-Englisch-Wortschatzes / Grammatik
- Englisch in Verhandlungen
- Verbesserung der Hör- und Verständnisfähigkeiten
- Verständnis typischer Geschäftsszenarien

Dozent(in):

Susan Bernlöhr

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Englisch

Didaktische Hilfsmittel: Bücher, Audio-CD's, Internet-Inhalte, Moodle, PowerPoint-Präsentationen, Rollenspielkarten

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,2% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Cotton, D., Falvey, D. & Kent, S. (2010). *Market Leader Intermediate 3rd Edition*. Harlow: Pearson/Longman.

John Flower, J., & Martinez, R. (1997). *American Business Vocabulary*. Großbritannien: LTP Business.

Powell, M. (2004). *Business Matters*. Großbritannien: LTP Business.

Weiterführende Literatur:

Dubicka,I, Rosenberg M, Dignen, Hogen,B, and Wright,L. *Business Partner B2*. München: Pearson.

4012 Business English Presentations

Zu Modul: 9020 Business English

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden ihre Sprachkenntnisse im Bereich Wirtschaftsentenglisch erweitert und vertieft.

Fertigkeiten:

Die Studierenden beherrschen Techniken zur Erweiterung ihres Wortschatzes, haben Kollationskompetenzen erworben und besitzen vertiefte Fertigkeiten des Hörverstehens. Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Zusammenhänge klar und strukturiert präsentieren und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. Sie beherrschen die Unterschiede zwischen beschreibenden und wissenschaftlichen Präsentationen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Recherchen auf Englisch durchzuführen.

Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden in verschiedenen beruflichen Situationen auf der Ebene C1 mündlich und schriftlich auf Englisch kommunizieren.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Techniken zur Erweiterung des Wortschatzes
- Berufliche Kompetenz
- Hörverstehenskompetenz
- Pecha Kucha Präsentationstechnik
- Präsentationsstruktur
- Grammatical Parallelism
- Sprachbilder (Hooks and props)
- Rule of three
- Signal- und Verknüpfungswörter
- Trends, Ursachen, Ergebnisse
- Grafiken und Zahlen
- Wissenschaftliche Präsentationen

Dozent(in):

Dr. Cindy Halbert-Seger

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Englisch

Didaktische Hilfsmittel: Übungsaufgaben und Materialien, Wörterbuch

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 1,8% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Powell. M. (2011), *Presenting in English*. Mason: Cengage Learning.

Current Business English Articles from diverse online sources (e.g. New York Times, Economist, Wall Street Journal, etc.).

Modul: 9021 Quantitative Methoden 2

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul grundlegendes Wissen über Verfahren zur Optimierung von Unternehmensprozessen. Sie sind mit den Vorgehensweisen zur Optimierung der Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen vertraut, kennen qualitative und quantitative Methoden und verstehen die Grundlagen der Erkenntnistheorie.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können typische Aufgabenstellungen der unternehmerischen Praxis als lineares Programm formulieren, lösen und interpretieren. Die Studierenden können erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen bewerten und beherrschen unterschiedliche quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie statistische Auswertungsverfahren und können diese auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden bzw. die Ergebnisse interpretieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre mathematischen, analytischen und methodischen Kompetenzen sowie ihre Problemlösungskompetenz. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zur kritischen Reflexion.

Modulinhalte:

4020 Operations Research
4021 Forschungsmethoden

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten und Studienarbeit (unbenotet)

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

4020 Operations Research

Zu Modul: 9021 Quantitative Methoden 2

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, Charakteristika und Teilgebiete des Operation Research zu benennen und Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis zu formalisieren. Sie verstehen die Dualität in der Linearen Optimierung und die Grundidee klassischer Transport- und Zuordnungsprobleme.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können Optimierungsaufgaben in die Struktur Linearer Programme (Zielfunktion, Nebenbedingungen, Nichtnegativität) übertragen und graphische Darstellungen und Lösungen von Linearen Programmen mit zwei Strukturvariablen erstellen. Es ist den Studierenden möglich, komplexe Aufgabenstellungen aus typischen Anwendungsbereichen der Linearen Optimierung mit Hilfe des Simplex-Algorithmus zu lösen.

Kompetenzen:

Die Studierenden können Fragestellungen der Unternehmenspraxis formalisiert in ein Lineares Programm übertragen und können dieses lösen und interpretieren. Die Lösungs- und Interpretationskompetenz können die Studierenden auf neue Forschungs- und Praxisfragen, wie auch auf veränderte Rahmenbedingungen bestehender Problemstellungen anpassen.

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Grundlagen
 - Private Operations Research Anwendungen
 - Charakteristika des Operations Research
 - Teilgebiete des Operations Research
 - Typische Operations Research Anwendungen
- Lineare Optimierung
 - Modellformulierung und graphische Lösung
 - Basislösungen
 - Simplex-Algorithmus
- Dualitätstheorie
 - Ökonomische Interpretation
 - Transformationsprozess und Lösung

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript zur Vorlesung, Übungsaufgaben inkl. Lösung, Übungsblätter/ Klausurvorbereitung, Moodle-Simulationsbasierte Klausuren, Probeklausur

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 90 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A. (2015). *Einführung in Operations Research* (9. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Heinrich, G. (2012). *Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler* (4. Aufl.). München: Oldenbourg.

Neumann, K., Morlock, M. (2002). *Operations Research*. München: Hanser.

Suhl, L., Mellouli, T. (2013). *Optimierungssysteme – Modelle, Verfahren, Software, Anwendungen* (3., korrigierte und aktualisierte Aufl.). Berlin/Heidelberg: Springer.

4021 Forschungsmethoden

Zu Modul: 9021 Quantitative Methoden 2

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Teil-Moduls kennen und verstehen die Studierenden die Grundlagen der Erkenntnistheorie, d.h. zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschaftswissenschaften sowie das Konzept des kritischen Denkens. Die Studierenden kennen quantitative und qualitative Forschungsmethoden, insbesondere statistische Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können verschiedene erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschaftswissenschaften kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsdesigns sachgerecht auszuwählen und zu erstellen. Sie beherrschen quantitative und qualitative Forschungsmethoden und können diese auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden. Die Studierenden beherrschen statistische Auswertungsmethoden und können die Ergebnisse kritisch interpretieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und methodischen Kompetenzen sowie ihre Problemlösungskompetenz. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zur kritischen (Selbst-) Reflexion.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (Wahrheit, Erkenntnis, Wissen, Wissenschaft, Theorien, Paradigmen, Modelle, Methoden, verschiedene Forschungsansätze)
- Critical Thinking (Ansätze, wissenschaftliches Arbeiten, kritische Literaturanalyse)
- Forschungsdesign (qualitative und quantitative Forschungsmethoden, Grundlagen- vs. angewandte Forschung, Inter- und Transdisziplinarität, Action Research, etc.)
- Vertiefung statistischer Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung

Dozent(in):

Prof. Dr. Doreen Appelt
Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick
Prof. Dr. Tobias Popovic'
Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Bortz, J. & Döring, N. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation*. Berlin: Springer.

Ernst, G. et al. (2016). *Einführung in die Erkenntnistheorie*. Darmstadt: WBG.

Kruse, O. (2017). *Kritisches Denken und Argumentieren*. Konstanz: UVK.

Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*. Berlin/Boston: De Gruyter.

Theisen, M. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten*. München: Vahlen.

Weiterführende Literatur:

Gläser, J. & Laudel, G. (2010). *Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag.

Porst, R. (2013). *Fragebogen: Ein Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer.

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Vorlesungsskript, Beispiele, Übungen

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit (unbenotet)

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

Modul: 9022-9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Siehe Modulverantwortung der Teilmodule

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Siehe jeweils Teilmodule.

Fertigkeiten:

Siehe jeweils Teilmodule.

Kompetenzen:

Siehe jeweils Teilmodule.

Workload:

ECTS: jeweils 6

SWS: jeweils 4

Kontaktstudium: jeweils 60h

Selbststudium: jeweils 120h

Gesamtworkload: jeweils 180h

Modulinhalte:

4030 Beschaffung und Logistik
4031 Dienstleistungsmanagement
4032 Produktions- und Qualitätsmanagement
4033 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse
4034 Human Resource Management
4035 Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte
4036 Marketing und Vertrieb
4037 Unternehmensführung und Controlling
4038 Steuerberatung und -gestaltung

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Wahlpflicht: 3 von 9

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Siehe Teilmodule

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Siehe jeweils Teilmodule

Gewichtung: Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

4030 Beschaffung und Logistik

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen in material- und lieferantenorientierten Beschaffungs-, Standort- und Logistikstrategien. Sie haben einen Einblick in aktuelle Industrie 4.0-Anwendungen und verstehen die Zusammenhänge mit der Auftragslogistik, der Produktionsplanung und Produktionssteuerung sowie der Lean-Methoden aus dem Toyota Produktionssystem. Die Studierenden verstehen die komplexen Zusammenhänge (internationaler) Transportnetzkonfigurationen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können Strategien, Materialflusskonzepte, Transportnetze etc. bewerten und anhand von Entscheidungsregeln auswählen und kritisch hinterfragen. Sie beherrschen die Grundlagen der Standortplanung und können unter Einsatz der Graphentheorie Standortplanungsentscheidungen lösen. Die Studierenden sind in der Lage, Transportnetze selbstständig zu planen und mit verschiedenen Algorithmen zu optimieren.

Kompetenzen:

Nach Bestehen des Kurses verfügen die Studierenden über logistische Planungs- und Umsetzungskompetenzen und können diese auf neue Sachverhalte oder Forschungsideen anwenden. Die Studierenden können die unterschiedlichen Blickwinkel und komplexen Wirkungszusammenhänge der am Produktions- und Logistikprozess beteiligten Akteure einnehmen, beurteilen und spezifische Maßnahmen ableiten.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Strategisches Beschaffungs- und Logistikmanagement
- Lieferantenmanagement, Lieferantenbewertung und Lieferantenentwicklung
- Industrie 4.0, E-Procurement, Digitalisierung in der Logistik
- Standortplanung und Standortentscheidung
- Auftragslogistik, Produktionsplanung- und Produktionssteuerung, Materialflusssteuerung
- Lean Production, Toyota Produktions-System
- Transportplanung, Transportnetzplanung

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, PowerPoint-Präsentation, Übungsaufgaben, Fallstudien, Plan- und Simulationsspiel, Moodle-Testumgebung, Probeklausur

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Corsten, H., Gössinger, R. & Spengler, T. (2018). *Handbuch Produktions- und Logistikmanagement in Wertschöpfungsnetzwerken*, Berlin Boston: de Gruyter.

Domschke, W., Drexl, A., Klein, R. & Scholl, A. (2015), *Einführung in Operations-Research* (9. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Large, R.O. (2013). *Strategisches Beschaffungsmanagement* (5. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Schulte, C. (2017). *Logistik, Wege zur Optimierung der Supply Chain* (7. Aufl.). München: Vahlen.

Takeda, H. (2012). *Das Synchrones Produktionssystem, Just-in-Time für das ganze Unternehmen* (7. Aufl.). München: Vahlen.

4031 Dienstleistungsmanagement

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Sabine Rein

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Einblicke in das Management von Dienstleistungen. Sie können die Unterschiede zwischen Sachgütern und Dienstleistungen anhand verschiedener Modelle beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, verschiedene Methoden des Service Operations Managements, insbesondere des Prozessmanagements, zu diskutieren und auf verschiedene anwendungs- und unternehmensnahe Fälle zu übertragen. Des Weiteren können sie den kundenorientierten Qualitätsbegriff im Dienstleistungsmanagement beschreiben und diskutieren und verschiedene Methoden des Qualitätsmanagements nutzen, um anwendungsorientierte Problemstellungen zu lösen. Die Studierenden können ferner die Bedeutung einer Organisations- und Dienstleistungskultur erklären und diskutieren sowie unternehmensspezifische Fragestellungen in Hinblick auf die Dienstleistungskultur beurteilen. Ebenso sind sie in der Lage, die Entwicklung und die Problematik der Internationalisierung von Dienstleistungen abzuschätzen. Zudem können die Studierenden einschätzen, welche Bedeutung neuere Entwicklungen der Servitization für klassische produzierende Unternehmen haben können.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können Modelle anwenden, anhand derer Leistungen systematisiert werden können. Sie können ferner Methoden einsetzen, mit denen das operative Dienstleistungsmanagement gesteuert werden kann. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Methoden anzuwenden, mit denen ein zielgerichtetes Qualitäts- und Beschwerdemanagement umgesetzt werden kann. Sie können anhand von Modellen Organisationskulturen systematisieren und interpretieren.

Kompetenzen:

Die Teilnehmenden werden mit den spezifischen Fragestellungen des Dienstleistungsmanagements vertraut gemacht. Sie sollen verschiedene Methoden und Modelle der Dienstleistungsorganisation kennenlernen und verstehen, welche Faktoren die Qualität der Dienstleistungsproduktion beeinflussen. Darüber hinaus können sie die erlernten Methoden in einen größeren Kontext einordnen, der sich beispielsweise aus der Entwicklung von produzierenden Unternehmen zum Lösungsanbieter ergibt.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Bedeutung des tertiären Sektors für Industrienationen
- Konstitutive Dienstleistungseigenschaften
- Modelle zur Typisierung von Leistungen
- Service Operations Management, insbesondere Prozessmanagement, Organisationsmodelle
- Kapazitätsmanagement, Outsourcing, Shared Service
- Dienstleistungscontrolling
- Qualitätsmanagement
- Kultur und Dienstleistungskultur
- Service Transition und Service Engineering
- Internationalisierung von Dienstleistungen

Dozent(in):

Prof. Dr. Sabine Rein

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript zur Vorlesung, aktuelle Publikationen, Videos

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Bieger, T. (2007). *Dienstleistungsmanagement*. UTB.

Corsten, H., Gössinger, R., (2015). *Dienstleistungsmanagement*. München/Wien: Oldenbourg.

Fließ, S., (2008). *Dienstleistungsmanagement. Kundenintegration gestalten und steuern*. Wiesbaden: Gabler.

Haller, S., (2017). *Dienstleistungsmanagement. Grundlagen-Konzepte-Instrumente*. Wiesbaden: Gabler.

Weiterführende Literatur:

Bruhn, M., Stauss, B. (2010). *Serviceorientierung im Unternehmen. Forum Dienstleistungsmanagement*. Wiesbaden: Gabler.

Fitzsimmons, J.A., Fitzsimmons, M.J., (2007). *Service Management. Operations, Strategy, Information Technology*. McGraw-Hill.

4032 Produktions- und Qualitätsmanagement

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Vogel

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich Lean Production und Kaizen. Des Weiteren erwerben die Studierenden Kenntnisse zur ISO 19011 und kennen Soft- und Hardskills, die für die Auditierung von Bedeutung sind. In mehreren Workshops sowie während einer Unternehmensexkursion wenden die Studierenden ihre Kenntnisse an. Sie lernen, mit Störfaktoren umzugehen und üben, standardisierte Modelle an die variierenden Herausforderungen in der Praxis zu adaptieren.

Fertigkeiten:

Die Studierenden haben die Fähigkeit, interne Systemaudits durchzuführen. Bestehende Produktionssysteme können sie systematisch analysieren und Optimierungspotentiale ableiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre Fachkompetenz im Bereich des Produktions- und Qualitätsmanagements. Die Diskussion und Anwendung von Lösungsansätzen steht im Vordergrund.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Kaizen
- Kaizen / Lean Production Workshop
- Optimierungspotentiale in der Produktion / Workshop
- ISO 19011:2017
- Auditworkshop

Dozent(in):

Prof. Dr. Dirk Vogel
Robert Gindu

Literaturliste:

Hauptliteratur:

ISO 19011: 2017. *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen*. Berlin: Beuth Verlag.

Smalley, B. & Isao, K. (2017). *Toyota Kaizen Methods - Six Steps to Improvement*. Florida: Productivity Verlag.

Weiterführende Literatur:

TÜV (2018). *Praxiswissen für interne Qualitätsauditoren*. München: TÜV Verlag.

Taiichi, O. & Rother, M. (2013). *Das Toyota Produktionssystem*. Frankfurt: Campus Verlag.

Womack, J. P. & Jones, T. J. (2013). *Lean Thinking: Ballast abwerfen, Unternehmensgewinn steigern*. Frankfurt: Campus Verlag.

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Workshops, Unternehmensexkursion

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

4033 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden kennen und verstehen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Ziele, Beurteilungskriterien und Grenzen der Bilanzpolitik nach HGB und IFRS sowie die Instrumente der Bilanzpolitik und können diese klassifizieren. Ihnen sind Inhalte und Aufgaben der Bilanzanalyse nach HGB und IFRS bekannt und sie wissen, um das Spannungsverhältnis zwischen Bilanzanalyse und Bilanzpolitik. Die Studierenden kennen und verstehen die traditionellen Analysemethoden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können eigenständig Instrumente der Bilanzpolitik einordnen und beherrschen die Anwendung der bilanzpolitischen Instrumente zur Erstellung eines zielgerichteten Jahresabschlusses. Die Studierenden beherrschen eigenständig die Vorbereitungsmaßnahmen zur Bilanzanalyse und sind in der Lage, eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, eine Wachstums- sowie Investitions- und Innovationsanalyse an Fallstudien und Geschäftsberichten durchzuführen sowie die Ergebnisse zu interpretieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben fachliche Kompetenzen im Bereich der Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach HGB und IFRS. Sie erlangen soziale Kompetenzen durch Teamarbeit und sind in der Lage, selbständig komplexe Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten und zu reflektieren.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Grundlagen der Bilanzpolitik
 - Definition, Objekte und Träger
 - Zielsetzung der Bilanzpolitik nach HGB und IFRS
 - Instrumente der Bilanzpolitik
 - Beurteilungskriterien
 - Grenzen
- Grundlagen der Bilanzanalyse
 - Inhalte und Aufgaben der Bilanzanalyse
 - Spannungsverhältnis Bilanzpolitik
 - Grenzen der Bilanzanalyse
- Vorbereitung der Bilanzanalyse
 - Zielformulierung, -definition, -gewichtung
 - Informationsbeschaffung
 - Informationsaufbereitung
 - Strukturbilanz
- Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Liquiditätslage
 - Erfolgslage
 - Vermögenslage
- Weitere Analyseziele
 - Investitions- und Innovationspolitik
 - Wachstumsanalyse

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Folienskript, Übungsaufgaben und Fallstudien

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Brösel, G. (2017). *Bilanzanalyse, Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Coenenberg, A., Haller, A. & Schultze, W. (2018). *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse*. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Küting, P., Weber, C.-P. (2015). *Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS*. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Weiterführende Literatur

Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W. & Patek, G. (2014). *Der Jahresabschluss, nationale und internationale Rechtsvorschriften, Analyse und Politik*. München: Vahlen.

Hommel, M./Rammert, S. (2012). *IFRS-Bilanzanalyse case by case*. Frankfurt a.M.: Deutscher Fachverlag.

4034 Human Resource Management

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Doreen Appelt

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden mit den Grundlagen zu organisationalem Verhalten und wesentlichen Bereichen des Personalmanagements, insbesondere der Rekrutierung und der Personalentwicklung, vertraut. Sie kennen den Auswahlprozess und die Rahmenbedingungen für Entwicklungsmaßnahmen. Außerdem verfügen sie über Wissen zu den gängigen Auswahlinstrumenten sowie typischen Personalentwicklungsmaßnahmen. Des Weiteren kennen die Studierenden aktuelle Themen und Entwicklungen im HR-Management.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, praktische Probleme des HR-Managements, insbesondere Rekrutierungsprozesse sowie Personalentwicklungsmaßnahmen zu beurteilen und selbst zu gestalten. Sie können aktuelle Themen des HR-Managements auf den Unternehmensalltag übertragen, Entwicklungen und Trends im Praxiskontext einordnen und entsprechende Maßnahmen daraus ableiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden können einschätzen, wann der Einsatz welcher Instrumente und Maßnahmen im HR-Management sinnvoll ist. Die Studierenden verstehen es, sich ein/eine vorgegebenes/-e Themengebiet/Fragestellung selbstständig zu erarbeiten, die wesentlichen Inhalte zu selektieren und in einer eigenen Darstellung/Präsentation zu strukturieren. Sie präsentieren Fachinhalte auf einem geeigneten Abstraktionsniveau und argumentieren unter Nutzung von Fachtermini. Zudem nutzen sie unterschiedliche Medien zweckangemessen und moderieren Interaktionen mit anderen Studierenden (bspw. Diskussionen und Fallstudien), um diese zur aktiven Beteiligung zu motivieren. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen und strukturiert zu argumentieren.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden Grundlagen zu organisationalem Verhalten und wesentlichen Instrumenten und Maßnahmen zur Gestaltung des HR-Managements. Das erzielte Wissen wird anhand von Fallstudien und Übungen praktisch angewandt und vertieft. Die Studierenden erarbeiten zudem selbständig Themenstellungen in Einzel- und Kleingruppenarbeiten, präsentieren diese und/oder formulieren diese in Textform.

Lerninhalte:

- Grundlagen organisationalen Verhaltens
- Kulturelle Rahmenbedingungen
- Personalmarketing
- Anforderungsanalyse
- Personalauswahlinstrumente
- Personalentwicklung
- Aktuelle Entwicklungen im HR-Management

Dozent(in):

Prof. Dr. Doreen Appelt

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Berthel, J. & Becker, F. (2017). *Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit*. Stuttgart: Schäffer-Poeschl.

Kanning, U. (2017). *Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung*. Wiesbaden: SpringerGabler.

Robbins, S. P., Coulter, M. & Fischer, I. (2014). *Management. Grundlagen der Unternehmensführung*. Hallbergmoos: Pearson.

Rosenberger, B. (2017). *Modernes Personalmanagement: Strategisch-operativ-systemisch*. Wiesbaden: SpringerGabler.

Stock-Homburg, R. (2013). *Handbuch Strategisches Personalmanagement*. Wiesbaden: SpringerGabler.

Schuler, H./Kanning, U. (2014). *Lehrbuch der Personalpsychologie*, Göttingen: Hogrefe.

Weiterführende Literatur:

Aktuelle Zeitschriften wie Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, Zeitschrift für Personalforschung, Arbeits- und Organisationspsychologie, Zeitschrift Führung + Organisation, PERSONALquarterly.

Schuler, H. (2014). *Psychologische Personalauswahl*. Göttingen: Hogrefe.

Sonntag, K. (2016). *Personalentwicklung in Organisationen*. Göttingen: Hogrefe.

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skripte, aktuelle Publikationen

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

4035 Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Tobias Popovic'

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen über einen Einblick in die weltweiten Kapitalmärkte, ihre unterschiedlichen Segmente und die dort gehandelten Produkte. Sie verstehen die unterschiedlichen Ausprägungen und Geschäftsmodelle von Finanzinstitutionen (z.B. Geschäftsbanken, Investmentbanken, Investmentfonds, Versicherungen, Bausparkassen) und haben ein Verständnis für das regulatorische Umfeld von Finanzinstitutionen (Basel III/IV, Solvency, MaRisk, etc.) und aktuelle Entwicklungstrends entwickelt. Die Studierenden wissen, wie Kapitalmarktprodukte von z.B. Großunternehmen und KMUs für die Unternehmensfinanzierung und die Risikoabsicherung genutzt werden können.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können die unterschiedlichen Methoden zur Bewertung von Kapitalmarktprodukten beurteilen und beherrschen die Grundlagen der Portfoliotheorie und des Portfoliomanagements. Sie können die Besonderheiten der europäischen Bankenmärkte sowie des deutschen Bankensystems klassifizieren und die Grundlagen des Bankmanagements im Spannungsfeld von Rendite- und Risikoanforderungen (z.B. Value Based Management, RORAC, Value@Risk, Anforderungen der Ratingagenturen und der Aufsichtsbehörden) beschreiben.

Kompetenzen:

Die Studierenden können die Finanz- und Schuldenkrise der Jahre 2007ff. und deren Implikationen für die Unternehmensfinanzierung und die unterschiedlichen Akteure an den Kapitalmärkten kritisch reflektieren sowie auf die jeweils aktuelle Situation übertragen. Im Themenbereich Sustainable Finance können sie interdisziplinär herleiten, inwiefern der Kapitalmarkt eine unterstützende Funktion bei der Transformation hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaftssystem übernehmen kann. Sie sind in der Lage, die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz und FinTechs kritisch hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle der Kapitalmarktakteure zu diskutieren.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Background: Capital Market Crisis and Worldwide Recession
- Capital Markets and their Segments
- Portfolio Theory and Management
 - Risk, Return & the Capital Asset Pricing Model (CAPM)
 - Research and Asset Valuation
- Typology of Financial Institutions
 - Commercial Banks
 - Investment Banks
 - Mutual Fund Operations
 - Insurance and Pension Fund Operations
 - Bausparkassen ("Building Societies", "Home Loan Savings Banks")
- The European Banking System
 - Overview and Industry Structure
 - The German Banking Landscape
- Fundamentals of Sustainable Finance and Investments
- Digitization, Artificial Intelligence and Fin-Techs
- (Regulatory) Framework for Financial Institutions
 - Goals, Functions and Different Aspects of Bank Regulation
 - How Regulators Monitor Banks
 - The Rating Agency's Analytical Approach
 - Outlook: Current Regulatory Challenges
- Value Based Management Concepts for Banks
 - Value Based Management: Return on Risk-adjusted-Capital (RORAC)
 - Linking Bank Strategy and Value Based Management

Dozent(in):

Prof. Dr. Tobias Popovic'

Literaturliste:

Hauptliteratur:

- Kidwell, D. S., Blackwell, D. W., Whidbee, D. A. & Peterson, R. L. (2015). *Financial Institutions, Markets and Money* (12. Aufl.). Hoboken et al.: Wiley.
- Koch, T. W. & MacDonald, S. S. (2015). *Bank Management*, (8. Aufl.). USA: South-Western College Publishing.
- Madura, J. (2018). *Financial Markets and Institutions* (12. Aufl.). Boston/Mason: Cengage/Southwestern.
- Meggison, W.L., Smart, S.B. & Lucey, B. M. (2009). *Introduction to Corporate Finance*. London: Cengage Learning EMEA.
- Spremann, K. & Gantenbein, P. (2016). *Kapitalmärkte* (4. Aufl.). Konstanz/ München: UTB/UVK/Lucius.

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch/Englisch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Powerpoint-Präsentation, Übungsaufgaben, Fallstudien

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten (Deutsch oder Englisch)

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

4036 Marketing und Vertrieb

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Die Studierenden kennen die Berufsfelder von Produkt- und Brandmanagern. Sie kennen Strategien zur Internationalisierung von Produkten, Marken und Unternehmen. Ebenso verfügen sie über Wissen über grundlegende strategische und operative Entscheidungen der Vertriebs- und Verkaufsorganisation. Die Studierenden wissen um die Relevanz des Produktmanagements für den Unternehmenserfolg und kennen die Kriterien zur Analyse und Optimierung von Produktportfolios und Sortimenten. Ihnen sind Markenstrategien und die Einflussfaktoren auf die Gestaltung erfolgreicher Markenpolitik bekannt.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können einen Neuproduktentwicklungsprozess planen und begleiten. Sie können Markenstrategien und Maßnahmen zur Markenführung im nationalen und internationalen Umfeld bewerten. Des Weiteren beherrschen sie das Handwerkszeug zu einer erfolgreicherer Gestaltung des Gesprächs- und Verkaufsprozesses im persönlichen Vertrieb. Die Studierenden können sämtliche Entscheidungen im B-to-B-Vertrieb (Verkaufsgebietseinteilung, Digitalisierungsstrategien im Vertrieb usw.) vorbereiten und Alternativen bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz, vertiefende Aufgabenstellungen aus den Bereichen Marketing und Vertrieb im Unternehmensumfeld, z.B. in Form einer Bachelor-Arbeit, zu bearbeiten.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Produkt- und Markenmanagement
- Internationales Marketing
- Entscheidungen im B-to-B-Vertrieb: Vertriebsorganisation und -führung
- Verkaufsgesprächsführung

Dozent(in):

Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick
Iphgenie Kiefer

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Berndt, R., Fantapié Altobelli, C. & Sander, M. (2016). *Internationales Marketing-Management* (11. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Esch, F.-R. (2017). *Strategie und Technik der Markenführung* (9. Aufl.). München: Vahlen.

Herrmann, A. & Huber, F. (2013), *Produktmanagement: Grundlagen - Methoden – Beispiele* (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Spiro, R., Stanton, W.J. & Rich, G.A. (2007). *Management of a Sales Force* (12. Aufl.). New York City: McGraw-Hill Education Ltd.

Winkelmann, P. (2012). *Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements – CRM* (5. Aufl.). München: Vahlen.

Weiterführende Literatur:

Beck, D.E. & Cowan, C.C. (2017). *Spiral Dynamics: Leadership, Werte und Wandel* (7. Aufl.). Bielefeld: Kamphausen Verlag.

Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). *Kommunikationspsychologie für Führungskräfte* (Miteinander reden Praxis). Reinbek: Rowohlt.

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, Fallbeispiele, aktuelle Publikationen, Gruppenübung

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

4037 Unternehmensführung und Controlling

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Zielsetzungen und Konzepte der Unternehmensführung und kennen aktuelle Trends, Möglichkeiten und Grenzen des Controllings. Sie verstehen die Integration der Unternehmensführung und des Controllings in den Kontext der betrieblichen Aktivitäten und betrieblichen Organisation und können diese im betrieblichen Kontext selbstständig anwenden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Führungs-, Entscheidungs- und Informationsstrukturen im Unternehmen zu organisieren. Sie sind befähigt, mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren und zu bewerten.

Kompetenzen:

Die Studierenden können aktuelle wissenschaftliche Konzepte bezüglich ihrer Eignung für die betriebliche Anwendung analysieren und auf konkrete Unternehmenssituationen transferieren. Sie beherrschen vertiefte Techniken und Instrumente der Unternehmensführung und des Controllings, die zur Führung, Planung und Informationsversorgung, aber auch zur Entscheidungsvorbereitung und -unterstützung im Unternehmen benötigt werden.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

- Ausgewählte Konzepte der Unternehmensführung
 - Aktuelle Problemstellungen und Fallstudien
 - Aktuelle Literatur
 - Anwendung und Relevanz im Unternehmen
- Ausgewählte Konzepte des Controllings
 - Aktuelle Problemstellungen und Fallstudien
 - Aktuelle Literatur
 - Anwendung und Relevanz im Unternehmen

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: PowerPoint-Präsentationen, Fallstudien

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Prof. Dr. Georg Hauer
Dipl.-Inf. (FH) Michael Ultsch

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Hauer, G., Ultsch, M. (2010). *Unternehmensführung kompakt*. München: De Gruyter Oldenbourg.

Horvath, P. (2015). *Controlling* (13. Aufl.), München: Vahlen.

Weber, J., Schäffer, U. (2016). *Einführung in das Controlling* (15. Aufl.). Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Weiterführende Literatur:

Zeitschriftenbeiträge z.B. aus Controlling und Management Review, Controller Magazin etc. als Basis der Seminarthemen, aktuelle Themenliste jeweils zu Beginn der Vorlesung.

Nutzung der Literaturdatenbanken Wiso und Business Source Premier für die weitere Quellensuche.

4038 Steuerberatung und -gestaltung

Zu Modul: 9022 - 9024 Betriebswirtschaftliche Seminare

Modulverantwortliche(r): StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen über das im Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre geforderte Kenntnisniveau der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und den Grundlagen des Steuerrechts. Sie können diese Kenntnisse auf bekannte Fragestellungen anwenden. Sie können Einblicke in die Tätigkeit des Steuerberaters gewinnen und auf steuerliche Fragestellungen Antworten gestalten.

Fertigkeiten:

Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage, zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist. Sie nutzen die Möglichkeiten des Steuerrechts zur Durchsetzung ihrer steuerlichen Beratungsansätze.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen, einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen. Sie gestalten steuerliche Sachverhalte im Rahmen des Steuerrechtes (Fachkompetenz).

Es wird in die steuerrechtliche Methodik eingeführt. Des Weiteren werden betriebswirtschaftliche Methoden in das steuerliche Umfeld gesetzt (Methodenkompetenz).

Neben der genannten Fach- und Methodenkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen ihre sozialen Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit. Sie erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, steuerwirksame Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

- Baustein 1: Steuerrecht: Verwaltungsakt, Einspruchsverfahren, Klage
- Baustein 2: Analyse der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)
- Baustein 3: (steuerliche) Due Diligence bei Unternehmenskäufen, Grundlagen insbesondere bei M&A, Financial und Tax Due Diligence
- Baustein 4: (steuerliche) Unternehmensbewertung
- Baustein 5: Analyse und steuerliche Gestaltung von Jahresabschlüssen
- Baustein 6: Steuerbelastungsvergleich der Rechtsformen

Kursangebot:

Semester: 4. Semester

Turnus: Sommer- und Wintersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Skript, NWB Datenbank, DATEV, Praxisfälle

Verwendbarkeit: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Klausurarbeit 120 Minuten

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 7% in die Endnote ein

Literaturliste:

Andrascek-Peter, R., Braun, W. & Friemel, R. (2017). *Fallsammlung Abgabenordnung* (17. Aufl.), Herne: NWB.

Andrascek-Peter, R., Braun, W. & Friemel, R. (2018). *Lehrbuch Abgabenordnung: Mit Finanzgerichtsordnung* (21. Aufl.), Herne: NWB.

Heesen, B. (2018). *Basiswissen Unternehmensbewertung: Schneller Einstieg in die Wertermittlung* (1. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Kußmaul, H. (2017). *Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre*, Oldenbourg: De Gruyter.

Looks, C., Heinsen, O. & Altrichter-Herzberg, T. (2017). *Betriebsstättenbesteuerung: Inboundinvestitionen, Outboundinvestitionen, Steuergestaltungen, Branchenbesonderheiten*. München: C.H. Beck.

Modul: 9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Praxisphase führt die Studierenden an die berufliche Tätigkeit in einem kaufmännischen Beruf heran. Nach Abschluss des Betreuten Praktischen Studienprojekts (BPS) sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kenntnisse anzuwenden. Die berufspraktische Tätigkeit wird durch Eigenständigkeit und Mitverantwortung bestimmt.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können nach Abschluss der praktischen Phase selbständig komplexe wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen der unternehmerischen Praxis verstehen, analysieren, lösen und weiterentwickeln. Sie haben nach Abschluss des BPS ein vertieftes Verständnis bezüglich des Umgangs mit neuen berufspraktischen Problemstellungen.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Problemlösungskompetenz sowie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit etc. und können diese auf neue Situationen im zukünftigen Berufsumfeld übertragen.

Modulinhalte:

5011 BPS Modul 1 (48 Tage) (gem. Richtlinie R3)
5012 BPS Modul 2 (48 Tage) (gem. Richtlinie R3)
5013 Begleitveranstaltungen BPS

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Workload:

ECTS: 30

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 0h

Praxisphase: 870h

Gesamtworkload: 900h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 5. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

5011 BPS Modul 1 (48 Tage) (gem. Richtlinie R3)

Zu Modul: 9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden haben einen Überblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge, kennen Aufgaben, Inhalte und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen und deren Wechselwirkungen und verstehen betriebliche Aufgabenfelder, die zwingend eine ausreichende Nähe zum betriebswirtschaftlichen Studium aufweisen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden wenden qualitative und quantitative Methoden bei einer Themenstellung des Ausbildungsbetriebes in einer eigenverantwortlichen Projektarbeit an. Sie können aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für das Unternehmen ableiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Problemlösungskompetenz sowie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit etc. und können diese auf neue Situationen im zukünftigen Berufsumfeld übertragen.

Workload:

ECTS: 13

SWS: 0h

Kontaktstudium: 0h

Selbststudium: 0h

Praxisphase: 390h

Gesamtworkload: 390h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Erwerb praktischer Lerninhalte in möglichst vielen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution
- Vermittlung von Lerninhalten über die wirtschaftlichen, fachlichen und organisatorischen Zusammenhänge des Unternehmens hinaus
- Lernen durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und Literaturstudium

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Kursangebot:

Semester: 5. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Praktikum

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: keine

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: 5013 Begleitveranstaltungen BPS in 2 Gruppen

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

5012 BPS Modul 2 (48 Tage) (gem. Richtlinie R3)

Zu Modul: 9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden haben einen Überblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge, kennen Aufgaben, Inhalte und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen und deren Wechselwirkungen und verstehen betriebliche Aufgabenfelder, die zwingend eine ausreichende Nähe zum betriebswirtschaftlichen Studium aufweisen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden wenden qualitative und quantitative Methoden bei einer Themenstellung des Ausbildungsbetriebes in einer eigenverantwortlichen Projektarbeit an. Sie können aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für das Unternehmen ableiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Problemlösungskompetenz sowie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit etc. und können diese auf neue Situationen im zukünftigen Berufsumfeld übertragen.

Workload:

ECTS: 13

SWS: 0

Kontaktstudium: 0h

Selbststudium: 0h

Praxisphase: 390h

Gesamtworkload: 390h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Erwerb praktischer Lerninhalte in möglichst vielen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution
- Vermittlung von Lerninhalten über die wirtschaftlichen, fachlichen und organisatorischen Zusammenhänge des Unternehmens hinaus
- Lernen durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und Literaturstudium

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Kursangebot:

Semester: 5. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Praktikum

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: keine

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: 5013 Begleitveranstaltungen BPS in 2 Gruppen

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

5013 Begleitveranstaltungen BPS in 2 Gruppen

Zu Modul: 9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden können den Mehrwert der Lernerfahrungen aus der Praxisphase einordnen und kritisch reflektieren. Durch eigene Erfahrungen und Diskussion mit anderen Studierenden können mögliche Interessenschwerpunkte für eine spätere Berufstätigkeit identifiziert werden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können nach Abschluss der praktischen Tätigkeit im Unternehmen die Kenntnisse zu fachspezifischen und fachübergreifenden Themen des Studiums in Beziehung setzen und differenziert über Anwendungsmöglichkeiten der Studieninhalte urteilen.

Kompetenzen:

Die Begleitveranstaltung stärkt sowohl die eigenen Fach- und Projektkompetenzen, als auch die Sozialkompetenzen der Studierenden, vor allem deren Kommunikationsverhalten, Team- und Kritikfähigkeiten durch Erfahrungen in Präsentationen, Reflexionseinheiten und Diskussionen.

Workload:

ECTS: 4

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 120h

Inhaltsübersicht:

In dieser Veranstaltung reflektieren die Studierenden ihre beruflichen Erfahrungen während des Praxissemesters und bringen diese mit ihren bisherigen Studieninhalten in Verbindung.

Lerninhalte:

- Präsentation und Diskussion fachspezifischer oder fachübergreifender Probleme der beruflichen Praxis
- Umsetzung der während des bisherigen Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und Reflexion der Studieninhalte
- Vermittlung von Unternehmenseindrücken und Kontaktdaten für die spätere Abschlussarbeit bzw. die Bewerbungsphase

Dozent(in):

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

Kursangebot:

Semester: 5. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an 5011 und 5012

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: keine

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

Modul: 9031 Praxisprojekt an der HFT

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden erwerben und vertiefen Fachkompetenzen im Rahmen des ausgewählten Projekts.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen weitestgehend selbständig bei der Bearbeitung eines interdisziplinären Projekts oder bei der Konzeption und Durchführung eines Tutoriums anzuwenden und zu reflektieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenzen und personale Kompetenzen.

Modulinhalte:

6010 Praxisprojekt

Dozent(in):

Professoren/innen des Studienbereichs

Workload:

ECTS: 6

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 150h

Gesamtworkload: 180h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

6010 Praxisprojekt

Zu Modul: 9031 Praxisprojekt an der HFT

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen weitestgehend selbstständig bei der Bearbeitung eines interdisziplinären Projekts oder bei der Konzeption und Durchführung eines Tutoriums zu vertiefen. Sie vertiefen Kenntnisse des Projektmanagements und/oder lernen didaktische Methoden im Rahmen eines Tutoriums kennen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden wenden bei Bearbeitung des Projekts ihr betriebswirtschaftliches Fachwissen und betriebswirtschaftliche Methoden, insbesondere Methoden des Projektmanagements an, um neue Lösungen zu erarbeiten und diese zu beurteilen.

Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen Fachkompetenzen und erwerben soziale Kompetenzen bei der Leitung eines Projekts, der Arbeit in Gruppen und der Kommunikation von Ergebnissen. Sie sind in der Lage, sich selbst Lern- und Arbeitsziele zu setzen, diese zu reflektieren und zu verantworten.

Workload:

ECTS: 6

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 150h

Gesamtworkload: 180h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Bereich „Interdisziplinäre Projekte“: Projekt
 - Fachübergreifendes Projekt mit betriebswirtschaftlicher Fragestellung in Unternehmen oder
 - Fachübergreifendes Rechercheprojekt mit betriebswirtschaftlicher Fragestellung an der Hochschule für Technik Stuttgart
- Bereich „Tutorentätigkeit“
 - Durchführung von vorlesungsbegleitenden Veranstaltungen (z.B. Übungen, Tutorien) begleitend an eine Vorlesung aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaft oder angrenzender Schlüsselqualifikationen mit einem Umfang von 2 SWS

Dozent(in):

Professoren/innen des Studienbereichs

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Projektarbeit

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Projektausschreibungen

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Für alle FIT-Projekte: Projektmanagement

Litke, H.D. (2007). *Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen*. München: Hanser Fachbuch Verlag.

Schulz, M., Mikulaschek, W. (2011). *Projektmanagement - Zielorientierte Effizienz*. Röthenbach: Resultance.

Für Tutoren:

Geschäftsstelle für Hochschuldidaktik Baden-Württemberg (2018). Lehrpraxis (LP) - Module, Tipps & Hilfen. In: [http://www.hochschuldidaktik.net/index.php?lg=de&main=Lehrpraxis_\(LP\)&site=04:00:00](http://www.hochschuldidaktik.net/index.php?lg=de&main=Lehrpraxis_(LP)&site=04:00:00); Abruf: 12.09.2018.

Weiterführende Literatur:

Siehe Ausschreibung des FIT-Projekts und Hinweise des betreuenden Professors/der betreuenden Professorin.

Modul: 9032 Business-Tools zur Wahl 1 aus 2

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den Funktionen und Möglichkeiten von ERP-, CRM und/oder eBusiness Lösungen vertraut und können die grundlegenden Funktionen der behandelten ERP, CRM und eBusiness Systemen anwenden. Sie kennen und verstehen die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können betriebliche Gegebenheiten analysieren und entsprechende Lösungsansätze mit den behandelten ERP, CRM und/oder eBusiness Systemen entwickeln und anwenden. Hierbei können Sie die Potenziale der digitalen Transformation einschätzen, sinnvolle Lösungskonzepte für Unternehmen skizzieren und entsprechende Systeme für die Optimierung der Prozesse einsetzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente von ERP, CRM und eBusiness Systemen für den Einsatz im Unternehmen.

Modulinhalte:

6021 Business-Information-Systems
6022 eBusiness

Dozent(in):

Dipl. Kfm. Jens Schütte
Javier Salas
N.N. vers. Dozenten

Workload:

ECTS: 5

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 150h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht und Wahlpflicht

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit / Projektarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

6021 Business-Information-Systems

Zu Modul: 9032 Business-Tools zur Wahl 1 aus 2

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den Funktionen und Möglichkeiten von Enterprise Resource Planning sowie Customer Relationship Management Lösungen vertraut und können die grundlegenden Funktionen der behandelten ERP und CRM Systeme anwenden. Sie kennen und verstehen die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können betriebliche Gegebenheiten analysieren und entsprechende Lösungsansätze mit den behandelten ERP und CRM Systemen entwickeln und anwenden. Hierbei können Sie die Potenziale der digitalen Transformation einschätzen, sinnvolle Lösungskonzepte für Unternehmen skizzieren und entsprechende Systeme für die Optimierung der Prozesse einsetzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente von ERP und CRM Systemen für den Einsatz im Unternehmen.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Im Kurs werden verschiedene konkrete ERP-/CRM-Systeme/Module vorgestellt und eingesetzt
- Der Schwerpunkt der Betrachtungen liegt auf den unterstützten Geschäftsprozessen – Enterprise Resource Planning und Customer Relationship Management
 - SAP ERP/CRM
 - Fallstudie FI
 - Fallstudie CO
 - Fallstudie MM
 - Fallstudie PP
 - Fallstudie SD
 - Fallstudie HCM

Die Fallstudien können auch in englischer Sprache bearbeitet werden.

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch oder Englisch

Didaktische Hilfsmittel: Folien, Literatur, Fallstudien, Gruppenarbeit, PC-Labor

Dozent(in):

Dipl. Kfm. Jens Schütte

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Kösken, F. (2015). *SAP ERP Arbeitsbuch: Grundkurs SAP ERP ECC 6.0 mit Fallstudien*. Stuttgart: Erich Schmidt Verlag.

Weiterführende Literatur:

Bekanntgabe in der jeweiligen Vorlesung / Skript.

6022 eBusiness

Zu Modul: 9032 Business-Tools zur Wahl 1 aus 2

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georg Hauer

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den Funktionen und Möglichkeiten von eBusiness Lösungen vertraut und können die grundlegenden Funktionen der behandelten eBusiness Systeme anwenden. Sie kennen und verstehen die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können betriebliche Gegebenheiten analysieren und entsprechende Lösungsansätze mit den behandelten eBusiness Systemen entwickeln und anwenden. Hierbei können Sie die Potenziale der digitalen Transformation einschätzen, sinnvolle Lösungskonzepte für Unternehmen skizzieren und entsprechende Systeme für die Optimierung der Prozesse einsetzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente von eBusiness Systemen für den Einsatz im Unternehmen.

Workload:

ECTS: 5

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 120h

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Die Veranstaltung vermittelt einen systematischen Überblick über die verschiedenen eBusiness Anwendungen sowie den Herausforderungen der digitalen Transformation
- Zur weiteren Vertiefung werden in Gruppen eigenständige Projekte am Beispiel des e-Marketing bearbeitet und im Semesterverband präsentiert, wie z.B.
 - Virales Marketing mit Videoclips
 - Social Media Marketing
 - Search Engine Optimization
 - Search Engine Advertising
 - Web-Controlling
 - ePayment
 - etc.

Dozent(in):

Prof. Dr. Georg Hauer
Javier Salas

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Kollmann, T. (2016). *E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft* (6. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Weiterführende Literatur:

Bekanntgabe in der jeweiligen Vorlesung / Skript.

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch oder Englisch

Didaktische Hilfsmittel: Fallstudien, Gruppenarbeit, PC-Labor, Folien

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Projektarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Modul: 9033 Entrepreneurial Skills

Modulverantwortliche(r): StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen des Gründungsmanagements und Entrepreneurships. Die Studierenden erlernen Unternehmerisches Denken und Handeln.

Es erfolgt ein Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets (Normativbewertendes Wissen).

Fertigkeiten:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, sich beruflich selbstständig zu machen, oder als „Unternehmer im Unternehmen“ zu arbeiten.

Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen grundlegende Themenbereiche der Gründung und des Wachstums von Unternehmen. Sie entwickeln aus eigenen Ideen Geschäftsmodelle und einen bankfähigen Businessplan. Sie können Liquidität und Rentabilität eines Geschäftsmodells berechnen und bewerten (Fachkompetenz).

Erworbenes Fachwissen wird anhand der Umsetzung der eigenen Ideen angewendet, diskutiert und an eigenen Lösungsansätzen erweitert. Die Studierenden setzen Methoden der Ideengenerierung und -evaluation ein (Methodenkompetenz).

Bei der Erstellung der Businesspläne in zwei Gründer-teams arbeiten die Studierenden ergebnisorientiert zusammen. Abschließend pitchten (überzeugende Kurzpräsentation vor potentiellen Investoren) die Teams ihr jeweiliges Geschäftskonzept vor einer Jury (Sozial- und Selbstkompetenz).

Workload:

ECTS: 5

SWS: 4

Kontaktstudium: 60h

Selbststudium: 90h

Gesamtworkload: 150h

Modulinhalte:

6031 Strategische Geschäftsfeldentwicklung und -simulation
6032 Geschäftsplanung - Business Plan

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

6031 Strategische Geschäftsfeldentwicklung und -simulation

Zu Modul: 9033 Entrepreneurial Skills

Modulverantwortliche(r): StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen. Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen des Gründungsmanagements und Entrepreneurships.

Fertigkeiten:

Die Studierenden beherrschen die Schritte einer Existenzgründung von der innovativen Geschäftsidee bis zum Erstellen eines detaillierten Finanzplans und sind in der Lage, allgemeine Stolpersteine auf dem Weg der Existenzgründung zu identifizieren und existenzielle Fehler wie Liquiditätsengpässe, Gefahren im Umgang mit Banken und rechtliche Fallen zu vermeiden.

Die Studierenden erwerben neben den fachlichen Grundlagen zum Entrepreneurship Kompetenzen im Recherchieren, Interpretieren, Analysieren und Planen in Bezug auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen im Bereich Entrepreneurship und Nachfolge. Sie erleben eine Unternehmensnachfolge mittels Planspiel.

Kompetenzen:

Kompetenzen in den Dimensionen „Unternehmer“ und „Leadership“.

Die Studierenden können eine strategische Geschäftsfeldentwicklung (Business Development) intern als Projekt oder extern als Geschäftskonzept entwickeln und unternehmerisches Denken praxisorientiert erfahren. Sie sind in der Lage, aufbauend auf den wissenschaftlichen bzw. theoretischen Merkmalen der Entrepreneurship-Forschung, Unternehmen zu gründen. Als Teilnehmer an einem Planspiel übernehmen sie die Führung eines Unternehmens und erleben hautnah typische Zielkonflikte (Fachkompetenz).

Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte und Entscheidungen unter großer Unsicherheit und auf der Basis zahlreicher Annahmen zu modellieren. Zudem sind sie in der Lage, in hohem Maße abstrakt und vernetzt zu denken. Die Studierenden lernen im Planspiel betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit der Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen (Methodenkompetenz).

Die Studierenden gewinnen Lösungskompetenzen in der gruppenzentrierten Ideengenerierung, -bewertung und der -umsetzung. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, um in Projektgruppen komplexe Fragestellungen zu bearbeiten

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

und gemeinsam eine einheitliche und effektive Lösung entwickeln und vorstellen zu können. Planspiele bieten ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen, welche die Studierenden in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen können (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz).

Inhaltsübersicht:

Theorie, Praxistipps und Fallbeispiele zu den Themen:

- Kriterien einer Unternehmerpersönlichkeit
- Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen einer Existenzgründung
- Organisation des Unternehmens und Rechtsformen
- Mitarbeiterplanung
- Betriebliche und private Risikoabsicherung und Altersvorsorge
- Finanzierungsformen
- Kapitalbedarfsermittlung
- Verhandlungsstrategien mit Banken
- Unternehmensgründungsmodelle und -konzepte
- Forderungsmanagement
- Kostenmanagement
- Liquiditätsplanung
- Marketing

Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management 2

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Vorlesung mit integrierter Übung (Planspiel)

Zugangsvoraussetzungen: Grundstudium

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Fallbeispiele, Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management 2

Dozent(in):

StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Prüfungsvorleistung für: 6032 Geschäftsplanung - Business Plan

Gewichtung: Die Note fließt nicht in die Endnote ein

Literaturliste:

Fueglistaler, U., Müller, C. & Müller S. (2015). *Entrepreneurship – Modelle, Umsetzung, Perspektiven* (4.Aufl.), Wiesbaden: Springer Gabler.

Neumann, M. (2017). *Wie Start-ups scheitern: Theoretische Hintergründe und Fallstudien innovativer Unternehmen* (1. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Pott, O. und Pott, A. (2015). *Entrepreneurship: Unternehmensgründung, Businessplan und Finanzierung, Rechtsformen und gewerblicher Rechtsschutz* (1. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Stähler, P. (2017); *Das Richtige gründen. Werkzeugkasten für Unternehmer* (1. Aufl.). Hamburg: Murmann.

Volkman, C.K. und Tokarski, K.M. (2006). *Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen* (1. Aufl.). Stuttgart: UTB.

6032 Geschäftsplanung - Business Plan

Zu Modul: 9033 Entrepreneurial Skills

Modulverantwortliche(r): StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierende erarbeiten sich ein Verständnis sowie Lösungsansätze um theoretische und anwendungsbezogene Fragestellungen zu Geschäftsmodellen (Businessplan) lösen zu können. Sie lernen Chancen und Herausforderungen, die mit der Gründung eines Unternehmens verbunden sind, zu analysieren und ein Businessmodel (Businessplan) zu entwickeln, inklusive der notwendigen Finanzmittelbeschaffung.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, ein Geschäftsmodell (Businessplan) und den zugehörigen Finanzplan selbstständig zu erstellen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine Geschäftsidee aufzugreifen und daraus ein schlüssiges und umfassendes Geschäftskonzept zu planen und zu validieren. Sie beherrschen den formalen Gründungsprozess und können investorensicher und detailliert einen Businessplan erstellen, sowie Chancen und Risiken der Geschäftsidee praxisnahe beurteilen. Sie sind in der Lage, ihr Geschäftskonzept zu vermarkten (Pitch) und gegenüber Investoren zu verteidigen (VC- / Business Angel Pitch-Deck) (Fachkompetenz).

Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte und Entscheidungen unter sehr großer Unsicherheit und auf der Basis zahlreicher Annahmen zu modellieren. Zudem sind sie in der Lage, in hohem Maße abstrakt und vernetzt zu denken (Methodenkompetenz).

Sie entwickeln Lösungskompetenz in der gruppenzentrierten Ideengenerierung, -bewertung und -umsetzung. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten, um in Projektgruppen komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und gemeinsam ein Businessmodel (Businessplan) zu entwickeln und vorzustellen (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz).

Workload:

ECTS: 3

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 60h

Gesamtworkload: 90h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

Lernen der notwendigen Bausteine für einen erfolgreichen Geschäftsplan und Erstellen eines solchen

- Kreativität und Innovationsfähigkeit
- Gründungsvorhaben (Management Summary)
- Unternehmensleitung / Persönliche Daten
- Gesellschaftsform und Standort
- Produkt bzw. Dienstleistung
- Markt und Wettbewerb
- Marketing / Vertrieb
- Ressourcen / Ausstattung
- Betriebswirtschaftliche Planung
- Finanzierungskonzept
- Realisierungsfahrplan und Rechtliches

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an 6031 Strategische Geschäftsfeldentwicklung und -simulation

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Beispiele erfolgreicher und erfolgloser Businesspläne, Gastvorträge erfolgreicher Gründer

Dozent(in):

StB Prof. Dr. Klaus Schneider

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Studienarbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Fueglistaler, U., Müller, C. & Müller S. (2015). *Entrepreneurship – Modelle, Umsetzung, Perspektiven* (4.Aufl.), Wiesbaden: Springer Gabler.

Neumann, M. (2017). *Wie Start-ups scheitern: Theoretische Hintergründe und Fallstudien innovativer Unternehmen* (1. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Pott, O. und Pott, A. (2015). *Entrepreneurship: Unternehmensgründung, Businessplan und Finanzierung, Rechtsformen und gewerblicher Rechtsschutz* (1. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Stähler, P. (2017): *Das Richtige gründen. Werkzeugkasten für Unternehmer* (1. Aufl.). Hamburg: Murmann.

Volkman, C.K. und Tokarski, K.M. (2006). *Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen* (1. Aufl.). Stuttgart: UTB.

Modul: 9034 Bachelor Thesis

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Fachliteratur zu dem von ihnen gewählten Thema sowie die Standards und Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation ihrer Abschlussarbeit.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können in begrenzter Zeit und mit geeigneten betriebswirtschaftlichen Methoden Sachverhalte selbständig nach wissenschaftlichen Standards bearbeiten und dokumentieren. Sie sind in der Lage, die wesentlichen Inhalte ihrer Abschlussarbeit in einer mündlichen Präsentation von ca. 30 Minuten Dauer darzustellen und zu diskutieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Fachkompetenz in Bezug auf die gewählte betriebswirtschaftliche Problemstellung. Sie vertiefen ihre analytischen und methodischen Kompetenzen. Die Studierenden vertiefen ihre Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten. Soziale Kompetenzen werden durch Kommunikation und Reflexion der Arbeit im Kolloquium vertieft.

Modulinhalte:

6041 Kolloquium in 2 Gruppen
6042 Abschlussarbeit

Workload:

ECTS: 14

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 390h

Gesamtworkload: 420h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Zulassung zur Abschlussarbeit

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Die Bachelorarbeit wird von zwei Betreuern/Betreuerinnen begutachtet. Eine Betreuerin/ein Betreuer muss hauptamtliche(r) Professor/Professorin an der Hochschule für Technik sein oder ein von einer Professorin/einem Professor des Studienbereichs Wirtschaft benannte(r) Lehrbeauftragte(r). Zweitbetreuer/Zweitbetreuerin kann eine Professorin/ein Professor oder Lehrbeauftragte(r) des Studienbereichs Wirtschaft oder eine Unternehmensvertreterin/ein Unternehmensvertreter sein.

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Bachelor-Arbeit, Referat

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 16% in die Endnote ein

6041 Kolloquium in 2 Gruppen

Zu Modul: 9034 Bachelor-Arbeit und Präsentation

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Fachliteratur zu dem von ihnen gewählten Thema sowie die Standards und Richtlinien zur Präsentation ihrer Abschlussarbeit.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Inhalte ihrer Abschlussarbeit in einer mündlichen Präsentation von ca. 30 Minuten Dauer darzustellen und zu diskutieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Fachkompetenz in Bezug auf die gewählte betriebswirtschaftliche Problemstellung. Soziale Kompetenzen werden durch Kommunikation und Reflexion der Arbeit im Kolloquium vertieft.

Workload:

ECTS: 2

SWS: 2

Kontaktstudium: 30h

Selbststudium: 30h

Gesamtworkload: 60h

Inhaltsübersicht:

Im Rahmen dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung, führen dazu eine Studie durch, werten diese aus und dokumentieren die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Lerninhalte:

- Themen und Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der Betriebswirtschaft werden in Form einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig abgehandelt
- Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Studierenden auf Grund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist
- Die Studierenden können Themen vorschlagen. Ein Anspruch auf Berücksichtigung der Themenvorschläge besteht nicht

Dozent(in):

Professor/in der Hochschule für Technik Stuttgart

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Abgeschlossene und eingereichte Bachelor-Arbeit

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Lehrgespräche, Richtlinien

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2,3% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

American Psychological Association (2009). *Publication Manual of the American Psychological Association*, Washington D.C.

Rossig, W. (2011). *Wissenschaftliche Arbeiten*. Weyhe: Berlin/Druck.

Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*, Berlin/Boston: De Gruyter.

Stickel-Wolf, C., Wolf, J. (2016). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Theisen, M. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten*. München: Vahlen.

6042 Abschlussarbeit

Zu Modul: 9034 Bachelor-Arbeit und Präsentation

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Fachliteratur zu dem von ihnen gewählten Thema sowie die Standards und Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können in begrenzter Zeit und mit geeigneten betriebswirtschaftlichen Methoden Sachverhalte selbständig nach wissenschaftlichen Standards bearbeiten und dokumentieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Fachkompetenz in Bezug auf die gewählte betriebswirtschaftliche Problemstellung. Sie vertiefen ihre analytischen und methodischen Kompetenzen. Die Studierenden vertiefen ihre Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten.

Workload:

ECTS: 12

SWS: 0

Kontaktstudium: 0h

Selbststudium: 360h

Gesamtworkload: 360h

Inhaltsübersicht:

Im Rahmen dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung, führen dazu eine Studie durch, werten diese aus und dokumentieren die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Lerninhalte:

- Themen und Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der Betriebswirtschaft werden in Form einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig abgehandelt
- Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Studierenden auf Grund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist
- Die Studierenden können Themen vorschlagen. Ein Anspruch auf Berücksichtigung der Themenvorschläge besteht nicht

Dozent(in):

Professor/in der Hochschule für Technik Stuttgart

Kursangebot:

Semester: 6. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Seminar

Zugangsvoraussetzungen: Zulassung zur Abschlussarbeit

Sprache: Deutsch

Didaktische Hilfsmittel: Lehrgespräche, Projektbesuche, Richtlinien

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Bachelor-Arbeit

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 13,7% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

American Psychological Association (2009). *Publication Manual of the American Psychological Association*, Washington D.C.

Rossig, W. (2011). *Wissenschaftliche Arbeiten*. Weyhe: Berlin/Druck.

Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*, Berlin/Boston: De Gruyter.

Stickel-Wolf, C., Wolf, J. (2016). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Theisen, M. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten*. München: Vahlen.

Studienzug International Business

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Die Studierenden haben fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse erlangt und kennen Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in nationalen und internationalen Unternehmen.

Fertigkeiten:

Die Studierenden können die gewählten Studienschwerpunkte fortsetzen und/oder zusätzliche Vertiefungsfächer wählen, die ihr Qualifikationsprofil im Hinblick auf die Employability schärfen.

Kompetenzen:

Die Studierenden haben ihre Persönlichkeit durch das Kennenlernen eines anderen Landes und einer anderen Kultur entwickelt und fachliche und interkulturelle Zusatzqualifikationen erlangt, wodurch sie für den internationalen Arbeitsmarkt und global agierende Unternehmen in besonderem Maße qualifiziert sind.

Modulinhalte:

9201 Auslandsmodul 1
9202 Auslandsmodul 2

Dozent(in):

Verschiedene Fachdozenten

Workload:

ECTS: 60

SWS: 0

Kontaktstudium: 0h

Selbststudium: 1800h

Gesamtworkload: 1800h

Modulangebot:

Pflicht-/Wahlpflicht: Pflicht

Semester: 7. und 8. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls: 2 Semester

Zugangsvoraussetzungen: Zulassung zum Studienzug International Business

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 24% in die Endnote ein

9201 Auslandsmodul 1

Zu: Studiengang International Business

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und können diese in nationalen und internationalen Unternehmen anwenden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge in nationalen und internationalen Unternehmen, können Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen bewerten und sind befähigt, diese in Unternehmen anzuwenden.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in Unternehmen. Sie haben fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse im fachlichen Kontext erlangt, ebenso wie Landes- und Kulturkenntnisse. Sie haben ihre Intercultural Business Skills ausgebaut.

Workload:

ECTS: 30

SWS: 0

Kontaktstudium: 0h

Selbststudium: 900h

Gesamtworkload: 900h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Lehrveranstaltungen an ausländischen Partnerhochschulen
- Fachlich ergänzende kultur- und regionsspezifische Vorlesungen
- Kontinuierliche Sprachausbildung in Verbindung mit der Möglichkeit, die Sprachfertigkeiten intensiv praktisch anzuwenden und kontinuierlich zu verbessern.

Kursangebot:

Semester: 7. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Auslandsstudium

Zugangsvoraussetzungen: Zulassung zum Studienzug International Business

Sprache: Englisch, teilweise Spanisch

Didaktische Hilfsmittel: Skripte, Guidelines und Literaturhinweise der jeweils gastgebenden Partnerhochschule

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Dozent(in):

Jeweilige Fachdozenten der Partnerhochschulen

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat, zusammen mit 9202 Auslandsmodul 2

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 12% in die Endnote ein

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Lt. den Modulbeschreibungen der jeweils gastgebenden Partnerhochschulen.

Weiterführende Literatur:

Lt. den Modulbeschreibungen der jeweils gastgebenden Partnerhochschulen.

9202 Auslandsmodul 2

Zu: Studiengang International Business

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und können diese in nationalen und internationalen Unternehmen anwenden.

Fertigkeiten:

Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge in nationalen und internationalen Unternehmen, können Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen bewerten und sind befähigt, diese in Unternehmen anzuwenden.

Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in Unternehmen. Sie haben fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse im fachlichen Kontext erlangt, ebenso wie Landes- und Kulturkenntnisse. Sie haben ihre Intercultural Business Skills ausgebaut.

Workload:

ECTS: 30

SWS: 0

Kontaktstudium: 0h

Selbststudium: 900h

Gesamtworkload: 900h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

- Lehrveranstaltungen an ausgewählten ausländischen Partnerhochschulen
- Fachlich ergänzende kultur- und regionspezifische Vorlesungen
- Kontinuierliche Sprachausbildung in Verbindung mit der Möglichkeit, die Sprachfertigkeiten intensiv praktisch anzuwenden und kontinuierlich zu verbessern
- Wahlweise kann – je nach Zielland – im Gesamtumfang von 20 ECTS ein internationales Praktikum absolviert werden.
- Während des Praktikums sollen die Studierenden praktische Kenntnisse in möglichst vielen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution erwerben.

Dozent(in):

Jeweilige Fachdozenten der Partnerhochschulen

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Lt. den Modulbeschreibungen der jeweils gastgebenden Partnerhochschulen.

Weiterführende Literatur:

Lt. den Modulbeschreibungen der jeweils gastgebenden Partnerhochschulen.

Kursangebot:

Semester: 8. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: Auslandsstudium

Zugangsvoraussetzungen: Zulassung zum Studienzug International Business

Sprache: Englisch, teilweise Spanisch

Didaktische Hilfsmittel: Skripte, Guidelines und Literaturhinweise der jeweils gastgebenden Partnerhochschule

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: Referat, zusammen mit 9201 Auslandsmodul 1

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 12% in die Endnote ein

Studienzug Bachelor Plus

Modul 9101-9106

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Melanie Mühlberger

Qualifikationsziele:

Kenntnisse:

Der Studienzug Bachelor Plus dient mit einer Erweiterungsphase (7. Semester) zur vertiefenden Qualifikation auf ein dreisemestriges Masterstudium mit zusätzlichen 30 ECTS.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sollen individuell in Abhängigkeit des angestrebten Masterstudiums zusätzliche Fachkompetenzen im Rahmen eines Bachelorstudiums mit 210 ECTS sammeln.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachkompetenzen, beispielsweise in qualitativen und quantitativen Methoden sowie vertiefende Personalkompetenzen.

Workload:

ECTS: 30

SWS: in Abhängigkeit der gewählten Module

Kontaktstudium: in Abhängigkeit der gewählten Module, max. 150h

Selbststudium: in Abhängigkeit der gewählten Module

Gesamtworkload: 150h

Inhaltsübersicht:

Lerninhalte:

Die Lerninhalte bestimmen sich in Abhängigkeit der gewählten Module.

Für die Anerkennung der gewählten Module der Erweiterungsphase ist der Nachweis von Modulen mit in Summe 30 ECTS zu erbringen, die sich aus der vom Prüfungsausschuss jeweils zum Semesterbeginn genehmigten Liste ergeben.

Dozent(in):

Professoren/innen und Lehrbeauftragte der HFT

Literaturliste:

Hauptliteratur:

Siehe Literaturliste der gewählten Module.

Weiterführende Literatur:

Siehe Literaturliste der gewählten Module.

Kursangebot:

Semester: 7. Semester

Turnus: Winter- und Sommersemester

Veranstaltungsform: in Abhängigkeit des gewählten Moduls

Zugangsvoraussetzungen: Zulassung zum Studienzug Bachelor Plus

Sprache: Deutsch oder Englisch

Didaktische Hilfsmittel: in Abhängigkeit der gewählten Module

Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft

Prüfungsform und Gewichtung:

Prüfungsform: in Abhängigkeit des gewählten Moduls

Prüfungsvorleistung für: keine

Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 12% in die Endnote ein